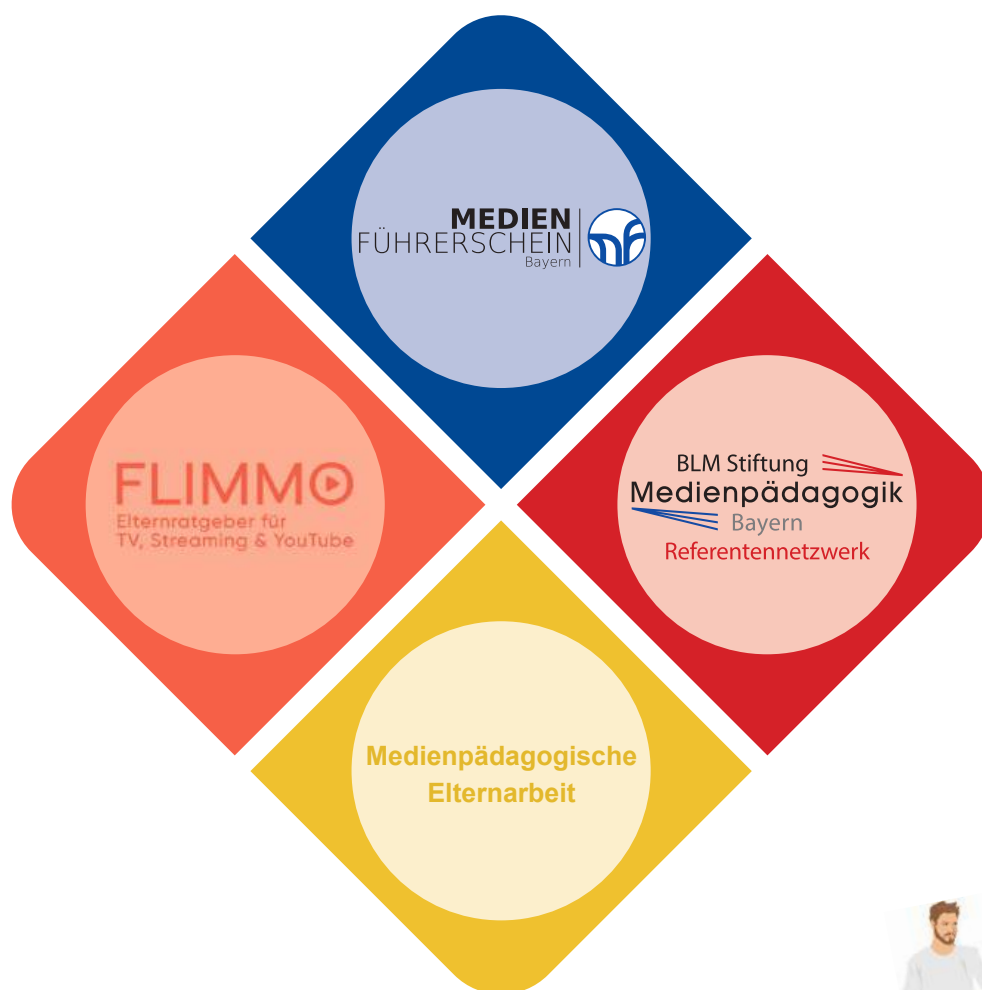


15. Tätigkeitsbericht der BLM Stiftung Medienpädagogik Bayern 2024

gemäß § 8 Abs. 3 Satz 3 Nr. 3 der Stiftungssatzung



Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Vorsitzenden des Stiftungsrats Dr. Thorsten Schmiede	03
Grußwort des Vorsitzenden des Stiftungskuratoriums StM Dr. Florian Herrmann, MdL	03
BLM Stiftung Medienpädagogik Bayern auf einen Blick	04
1. Überblick 2024	05
2. Medienführerschein Bayern	06
2.1 Neue Zielgruppe: Materialpaket für Studierende an Fachakademien für Sozialpädagogik (FAKS)	07
2.2 Ausbau der Medienführerschein Werkstätten auf mebis	11
2.3 Neue Unterrichtsmaterialien für die 8., 9. und 10. Jahrgangsstufe	14
2.4 Neue Unterrichtsmaterialien zum Thema „Sexualität und Medien“	17
2.5 Grundbetreuung und Öffentlichkeitsarbeit	19
3. Medienpädagogisches Referentennetzwerk Bayern	23
3.1 Nachfrage und Auswertung der Elternabende	24
3.2 Weiterentwicklung und Aktualisierung des Themenangebots	26
3.3 Aus- und Weiterbildung der Referentinnen und Referenten	27
3.4 Serviceangebot für Einrichtungen	28
3.5 Öffentlichkeitsarbeit	29
4. FLIMMO – Elternratgeber für TV, Streaming & YouTube	30
4.1 Blick auf das Online-Angebot	31
4.2 Erweiterung des Beratungsangebots	32
4.3 Bundesweite Plakataktion in Kindertagesstätten	34
4.4 Erarbeitung eines Kommunikationskonzepts und Start der Social-Media-Kanäle	34
4.5 Reichweitenstarke Kooperation mit TV Spielfilm	35
5. Medienpädagogische Unterstützung der Erziehungspartnerschaft mit Eltern	36
6. Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Initiativen	41
7. Öffentlichkeitsarbeit	42
7.1 Technische und inhaltliche Aktualisierung der Stiftungswebsite	42
7.2 Pressearbeit	42
7.3 Veranstaltungen und Vorträge	43
8. Perspektive 2025	45
9. Stiftungsorganisation	48
9.1 Gremien	48
9.2 Stiftungspersonal	48
9.3 Finanzen	50
9.4 Mitgliedschaft	50
9.5 Datenschutz	50
Anlage: Überblick Pressemitteilungen	51
Bildnachweise	53



Dr. Thorsten Schmiede

Sehr geehrte Damen und Herren,

für junge Menschen sind Games viel mehr als nur Spiele. Sie eröffnen neue Welten, über Social Media sind sie in Kontakt mit anderen, sie informieren sich oder posten Inhalte. KI ist für sie hilfreiche Unterstützung bei Hausaufgaben und Tool, um selbst Inhalte zu erstellen. Eine Vielzahl von Chancen, aber auch Herausforderungen für die Medienpädagogik.

Dass Mediennutzung neben diesen und vielen anderen positiven auch negative Seiten hat, ist jungen Menschen zwar oft bewusst. Dennoch fehlt ihnen meist die Kompetenz, Herausforderungen zu begegnen. Deshalb möchten wir sie unterstützen – genau wie Eltern, pädagogisch Tätige und Lehrkräfte, die wiederum vor der Schwierigkeit stehen, junge Menschen bei einem reflektierten Medienhandeln zu begleiten. Die BLM Stiftung Medienpädagogik Bayern bereitet daher relevante Medienthemen passgenau und kostenlos für all diese Zielgruppen auf.

Mit den 2024 erweiterten Medienführerschein Werkstätten auf der Lernplattform mebis wird digitales Arbeiten im Unterricht gestärkt. Der Elternratgeber FLIMMO entwickelte 2024 ein neues Beratungsangebot für Eltern von kleinen Kindern und deren Start in die Medienwelt. Im Rahmen der „Digitalen Schule der Zukunft“ wurden für Eltern erstmals Materialien in Arabisch, Türkisch und Englisch veröffentlicht, um eine möglichst breite Elternschaft zu erreichen.

Das ist nur ein kleiner Einblick in die Vielzahl der Stiftungsprojekte – ich wünsche eine interessante Lektüre!

Dr. Thorsten Schmiede

Präsident der bayerischen Landeszentrale für neue Medien
Vorsitzender des Stiftungsrats der BLM Stiftung
Medienpädagogik Bayern



Dr. Florian Herrmann

Sehr geehrte Damen und Herren,

Souveränität im Umgang mit Medien ist in der digitalen Welt zu einem Schlüsselfaktor für unsere Gesellschaft und unsere Demokratie geworden. Die BLM Stiftung Medienpädagogik Bayern hat auch in diesem Jahr die landesweite Vermittlung von Medienkompetenz wirkungsvoll vorangebracht: Im Juni 2024 wurde die 1,5 Millionste Urkunde des Medienführerscheins Bayern verliehen und zum Jahresende das neue Angebot für Fachakademien für Sozialpädagogik veröffentlicht. Damit erreicht die Stiftung angehende Erzieherinnen und Erzieher beim Eintritt ins Berufsleben. Das Medienpädagogische Referenten Netzwerk Bayern, das die wichtige Zielgruppe der Eltern bei der Medienerziehung in der Familie unterstützt, hat mit seinen 240 medienpädagogischen Informationsveranstaltungen im Berichtsjahr rund 9.500 Eltern und Erziehende erreicht.

Ich hatte auf den Lokalfunktagen 2024 in Nürnberg die Möglichkeit, mich mit Schülerinnen und Schülern über ihre Erlebnisse während einer Medienkompetenz-Woche der Stiftung auszutauschen und von ihrer Perspektive auf Medienthemen zu erfahren. Als neuer Vorsitzender lade ich Sie im Namen des Stiftungskuratoriums herzlich dazu ein, ebenfalls einen Einblick in die vielfältigen und erfolgreichen medienpädagogischen Projekte und Maßnahmen der Stiftung im Jahr 2024 zu gewinnen.

Dr. Florian Herrmann, MdL

Leiter der Bayerischen Staatskanzlei und
Staatsminister für Bundesangelegenheiten und Medien

Vorsitzender des Stiftungskuratoriums der BLM Stiftung
Medienpädagogik Bayern

BLM Stiftung Medienpädagogik Bayern

Auf einen Blick

Stiftungszweck:

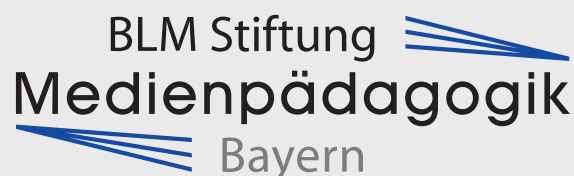
- ✓ Förderung von Medienpädagogik als Schwerpunkt von Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung, Kunst und Kultur
- ✓ Entwicklung eines selbstbestimmten, verantwortungsvollen und kritischen Umgangs mit Medien bei allen Altersgruppen
- ✓ Fokus auf Kinder und Jugendliche, Eltern und pädagogisch Tätige

Daten und Fakten:

- ✓ Name: BLM Stiftung Medienpädagogik Bayern
- ✓ Sitz: München
- ✓ Rechtsform: Rechtsfähige öffentliche Stiftung des Bürgerlichen Rechts (Anerkennung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt München Abt. Körperschaften)
- ✓ Staatlich anerkannt seit 15. September 2008
- ✓ Gründungstifter: Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM)
- ✓ Grundstockvermögen: 3.150.000 Euro

Projekte und Maßnahmen:

- ✓ Medienführerschein Bayern
- ✓ Medienpädagogisches Referentennetzwerk Bayern
- ✓ FLIMMO – Elternratgeber für TV, Streaming & YouTube
- ✓ Medienpädagogische Unterstützung der Erziehungspartnerschaft mit Eltern
- ✓ Medienpädagogisches Informationsmaterial



Dachmarke für Medienkompetenz in Bayern:

Zur Stärkung eines kompetenten Umgangs mit Medien führt die BLM Stiftung Medienpädagogik Bayern verschiedene Projekte und Maßnahmen durch. Sie setzt sich als zentrale Anlaufstelle für die Vernetzung und Koordination der Akteure ein, die vor allem in Bayern medienpädagogisch wirken. Um eine gesellschaftspolitische Debatte zu den Themen Medienkompetenz, Medienverhalten und Medienrezeption anzuregen und zu vertiefen, fördert die Stiftung einen Dialog zwischen Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur, Bildung, Erziehung und den Kirchen.

Ehrenamtliche Gremien:

Stiftungsrat

Dr. Thorsten Schmiede (Vorsitzender)
Walter Keilbart (stv. Vorsitzender)
Roland Richter

Stiftungsvorstand

Heinz Heim (Vorsitzender)
Verena Weigand (stv. Vorsitzende)

Stiftungskuratorium

StM Dr. Florian Herrmann, MdL (Vorsitzender)
Isabella Gold, lfd. Ministerialrätin (stv. Vorsitzende)
12 weitere Mitglieder



1. Überblick 2024

1,5 Millionste Urkunde des Medienführerscheins Bayern im Rahmen der Medienkompetenz-Woche 2024 übergeben

► Kapitel 2.5

Veröffentlichung neuer Unterrichtsmaterialien des **Medienführerscheins Bayern für Fachakademien für Sozialpädagogik (FAKS)**

► Kapitel 2.1

Veröffentlichung neuer **Medienführerschein Werkstätten auf der Online-Lernplattform mebis**

► Kapitel 2.2

Ausbau des Angebots zur **Medienpädagogischen Unterstützung der Erziehungspartnerschaft mit Eltern**: erstmals **Übersetzung ausgewählter Inhalte in drei Fremdsprachen**

► Kapitel 5

Weiterentwicklung und Aktualisierung des Themenangebots: Materialien für die **Elternabende des Medienpädagogischen Referentennetzwerks Bayern** um das Thema „**Medien und Gesundheit**“ ergänzt

► Kapitel 3.2

Entwicklung eines neuen Themenpakets für Grund- und weiterführende Schulen: Ausarbeitung von **Unterrichtsmaterialien des Medienführerscheins Bayern zum Thema Sexualität und Medien** begonnen

► Kapitel 2.4

FLIMMO baut Beratungsangebot weiter aus: Der **Elternratgeber für TV, Streaming & YouTube** stellt einen Bereich zu Fragen rund um den Medienstart vor und bespricht verstärkt ausgewählte Kanäle auf Social-Media-Plattformen. Eine bundesweite Plakat-Aktion sowie eigene Social-Media-Kanäle stärken die Präsenz und fördern den Austausch mit der Zielgruppe

► Kapitel 4.2, 4.3 und 4.4



2. Medienführerschein Bayern

Auf einen Blick

Ziel:

- ✓ Förderung von selbstbestimmtem und verantwortungsbewusstem Medienumgang bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- ✓ Unterstützung von Lehrkräften und pädagogisch Tätigen bei altersgerechter Vermittlung von Medienkompetenz

Zielgruppen:

Elementarbereich	Berufliche Schulen
Grundschulen	Hort
Weiterführende Schulen	Außerschulische Jugendarbeit
Sonderpädagogische Förderung	Fachakademien für Sozialpädagogik

Materialien:

- ✓ Kostenlos bestell- und downloadbar
- ✓ Methodisch-didaktische Aufbereitung aktueller medienpädagogischer Themen
- ✓ Anschauliche Anleitungen zur Durchführung
- ✓ Anregungen für die Elternarbeit
- ✓ Urkunden und Teilnahmebestätigungen
- ✓ Einsatz ohne vorherige Schulung möglich

Entwicklung:

- ✓ Passgenau für die jeweilige Altersstufe
- ✓ Mit Lehrkräften und pädagogisch Tätigen in Fachgesprächen, fachlichen Begutachtungen und Praxisprojekten
- ✓ Mit Bezug zum Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan und zu den Lehrplänen für bayerische Schulen

Hintergrund:

2009 rief die Bayerische Staatsregierung die Initiative Medienführerschein Bayern ins Leben, um die Medienkompetenz von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu



Medienführerschein Bayern in Zahlen:

- Über 1,7 Millionen Urkunden und Teilnahmebestätigungen überreicht, davon rund 334.000 im Jahr 2024
- Rund 58.300 Materialordner bestellt, davon rund 2.500 im Jahr 2024
- Über 1,1 Millionen Downloads der Materialien, davon rund 160.000 im Jahr 2024

stärken. Die BLM Stiftung Medienpädagogik Bayern koordiniert die Initiative und verantwortet die inhaltliche Entwicklung. Die Initiative Medienführerschein Bayern wird seit dem Jahr 2012 bis heute von der Bayerischen Staatskanzlei gefördert. Auch 2024 erhielt die Stiftung entsprechende Fördergelder für die Grundbetreuung der Initiative sowie die Aktualisierung und den Ausbau des Portfolios. Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus fördert seit 2020 die Erstellung von Medienführerschein Werkstätten für die Online-Lernplattform mebis.

In der Vergangenheit erhielt die Stiftung zudem Förderungen anderer Ministerien und Institutionen für Teilprojekte der Initiative: Das Kooperationsprojekt mit dem Zentrum für Medienkompetenz in der Frühpädagogik (ZMF) zur Entwicklung von Basismodulen zum Thema Medienkompetenz für die Online-Plattform des ZMF förderte das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales in den Jahren 2019 bis 2021. Das Projekt „Medienkompetent im Hort“ wurde 2023 in Kooperation mit dem Staatsinstitut für Frühpädagogik und Medienkompetenz (IFP) durchgeführt und aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert. Die Produktion von neuen und barrierefreien Film-Clips zu medienpädagogischen Themen wurde 2018 bis 2021 durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus gefördert. Die Ausweitung des Medienführerscheins Bayern auf Berufliche Schulen wurde 2014 bis 2017 durch die vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. unterstützt.

2.1 Neue Zielgruppe: Materialpaket für Studierende an Fachakademien für Sozialpädagogik (FAKS)

Die Stiftung hat die Neuentwicklung der Unterrichtsmaterialien für die Fachakademien für Sozialpädagogik (FAKS) Ende 2024 abgeschlossen, die im Vorjahr begonnen wurde. Das neue Angebot dient der Vorbereitung angehender Erzieherinnen und Erzieher auf medienpädagogische Herausforderungen in ihrem späteren Berufsalltag. Die Materialien sollen die jungen Erwachsenen dabei unterstützen, selbstreflektiert mit Medien umzugehen und sie darauf vorbereiten, die Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen in ihren zukünftigen Tätigkeitsbereichen (Krippe, Kindergarten, Hort, Heime, Jugendarbeit, Elternarbeit, Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigung) zu stärken.

Erprobung des flexiblen Unterrichtskonzepts in der fachlichen Begutachtung

Fachakademien haben unterschiedliche Unterrichtsstrukturen. Um sich der individuellen Stundenplangestaltung anzunähern, entwickelte die Stiftung in Zusammenarbeit mit ausgewählten Dozierenden bayerischer Fachakademien für Sozialpädagogik 2023 ein flexibles Unterrichtskonzept und ließ dieses im ersten Halbjahr 2024 in der Praxis erproben.

Das flexible Unterrichtskonzept besteht aus vier verschiedenen Unterrichtsphasen. Sie ermöglichen eine abwechslungsreiche und praxisnahe didaktische Struktur:



1. Podcast

Jede Unterrichtseinheit beginnt mit einem Podcast. Angeregt durch ein Fragen-Set beschäftigen sich die Studierenden anschließend mit den angesprochenen Situationen und medienpädagogischen Haltungen aus dem Podcast und stimmen sich so auf die kommenden Unterrichtsphasen ein.

2. Selbstreflexion

Die Studierenden reflektieren ihre eigene Mediennutzung. Sie bearbeiten Interviewfragen oder setzen sich in Einzel- und Gruppenarbeiten mit ihrer persönlichen Haltung zum jeweiligen Modulthema auseinander.

3. Praxisbezug

Die Studierenden beschäftigen sich in Gruppenarbeiten mit dem Medienumgang und den Bedürfnissen ihrer Zielgruppen und machen sich vertraut mit möglichen Chancen und Risiken in der pädagogischen Zusammenarbeit mit Kindern, Jugendlichen, Menschen mit Behinderung, Kolleginnen und Kollegen und Eltern.

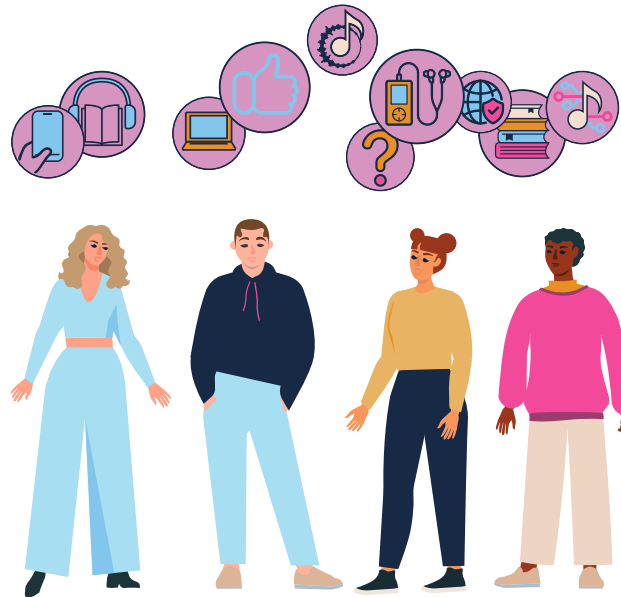
4. Fallsituationen

Abschließend bearbeiten die Studierenden praxisnahe Fallsituationen, die Herausforderungen aus ihrem zukünftigen Berufsalltag thematisieren. Sie erarbeiten Handlungskonzepte und reflektieren diese.

Dozierende aus verschiedenen Fachakademien für Sozialpädagogik testeten zwischen März und Juli 2024 das Unterrichtskonzept und erprobten die ersten zwei Module mit ihren Klassen. Insgesamt waren 380 Studierende aus ganz Bayern in die fachliche Begutachtung eingebunden. Die Rückmeldungen der Dozierenden waren insgesamt sehr positiv. In ihren Feedbacks wurden die Praxisrelevanz und die logische Struktur der Module besonders hervorgehoben:

„Insgesamt eine sehr attraktive, digitale, interessante Stundengestaltung, die uns allen viel Spaß gemacht hat.“

„Gesamtbild war sehr sinnvoll aufgebaut vom Podcast bis zum Transfer. Für mich ein stimmiger roter Faden.“



Der ursprünglich angedachte zeitliche Rahmen der Unterrichtseinheiten wurde im Nachgang an die fachliche Begutachtung angepasst, um dem großen Interesse der Studierenden an den medienpädagogischen Themen und dem damit einhergehenden Gesprächsbedarf Raum zu geben. Daher besteht jedes Modul nun aus vier 45-minütigen Unterrichtsphasen. So wird eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Inhalten und die Einbindung des Materials in eine Unterrichtsstruktur von sowohl 45- als auch 90-minütigen Unterrichtsstunden ermöglicht.

Aufbereitung als digitales Materialpaket

Die Stiftung entschied sich für eine einheitliche Gestaltungssprache für die Fachakademien für Sozialpädagogik. So wurde ein eigenes Grafik-Set produziert, das für das Layout aller Materialien genutzt wurde. Die Materialien für Lehrkräfte sowie die digitalen Arbeitsmaterialien für die Studierenden wurden in einem ähnlichen Farbschema gestaltet. Die Grafiken kamen ebenfalls bei der Gestaltung der vier digitalen Elemente zum Einsatz. Die vier digitalen Elemente wurden auf Basis der im Vorjahr ausgearbeiteten Grobkonzepte 2024 inhaltlich und technisch umgesetzt. Die digitalen Elemente bilden das methodisch-didaktische Herzstück der jeweiligen Unterrichtsphase und den Input für den anschließenden Austausch im Plenum.

Die Materialien wurden als rein digitales Materialpaket umgesetzt. Die Stiftung richtete daher auf der Website des Medienführerscheins Bayern zwei neue Bereiche ein:

■ Studierenden-Bereich

Für jedes Modul gibt es einen eigenen Studierenden-Bereich. Dort können die Studierenden die digitalen Arbeitsmaterialien für den Einsatz im Unterricht selbstständig online aufrufen. Einzelne Materialien können so auch für selbstgesteuertes Lernen außerhalb des Unterrichts genutzt werden (Flipped-Classroom).

■ Dozierenden-Bereich

Auch die Materialien für Dozierende stehen ausschließlich online zur Verfügung. Pro Modul gibt es einen detaillierten Unterrichtsleitfaden mit methodisch-didaktischen Hinweisen und Zeitangaben zur Orientierung für die Durchführung. Zudem erklären spezielle Anleitungen für Dozierende den Aufbau und die Handhabung der digitalen Lerninhalte. Pro Modul stehen auch Hintergrundinformationen online bereit. Hier sind alle drei Themen kompakt inhaltlich aufbereitet. Diese vertiefenden Informationen sind z. B. für die Vorbereitung auf die Diskussionen mit den Studierenden hilfreich.



Ansicht der Teilnahmebestätigungen für angehende Erzieherinnen und Erzieher

Nach der Durchführung der Module im Unterricht können die Dozierenden Teilnahmebestätigungen an die angehenden Erzieherinnen und Erzieher ausgeben. Die Teilnahmebestätigungen stehen in zwei Versionen zur Verfügung:

- Gesamtvariante: dokumentiert alle durchgeführten Unterrichtseinheiten
- Einzelvariante: dokumentiert einzeln durchgeführte Unterrichtseinheiten

Die Teilnahmebestätigungen können kostenlos im Klassensatz über die Website des Medienführerscheins Bayern (Dozierenden-Bereich) bestellt werden.

Veröffentlichung des digitalen Materialpakets

Im zweiten Halbjahr des Berichtszeitraums überarbeitete die Stiftung die Module auf Basis des Feedbacks aus der fachlichen Begutachtung. Das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) prüfte den Bezug der Materialien zum Kompetenzrahmen zur Medienbildung an bayerischen Schulen sowie zum Lehrplan der Fachakademien für Sozialpädagogik.

Im Dezember 2024 veröffentlichte die Stiftung das Materialpaket für die Fachakademien für Sozialpädagogik. Es

umfasst drei Unterrichtseinheiten, mit denen Dozierende die medienpädagogische Kompetenz ihrer Studierenden stärken können:

24/7 Medien? Mediennutzung reflektieren und kompetent begleiten

In diesem Modul reflektieren die Studierenden zunächst ihre eigene Mediennutzung. Im nächsten Schritt setzen sie sich mit den Nutzungsmotiven und Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Beeinträchtigung beim Thema Medien auseinander, um Chancen und Risiken besser verstehen zu können. Anschließend bearbeiten sie anhand von Fallsituationen praxisnahe Fragestellungen zum Umgang mit digitalen Spielen und Medienfiguren im Kindergarten und entwickeln konkrete Handlungsansätze.



Im KI-Zeitalter? Künstliche Intelligenz verstehen und kritisch hinterfragen

Ziel der Unterrichtseinheit ist es, den Studierenden Kenntnisse über KI, ihre Funktionsweisen, Einsatzbereiche im (pädagogischen) Alltag und mögliche Risiken zu vermitteln. Dazu reflektieren die Studierenden zunächst ihre eigene Perspektive auf das Thema KI. Im nächsten Schritt setzen sie sich vertieft mit technologischen Grundlagen und möglichen Gefahren auseinander, um Chancen und Risiken für Kinder und Jugendliche besser verstehen zu

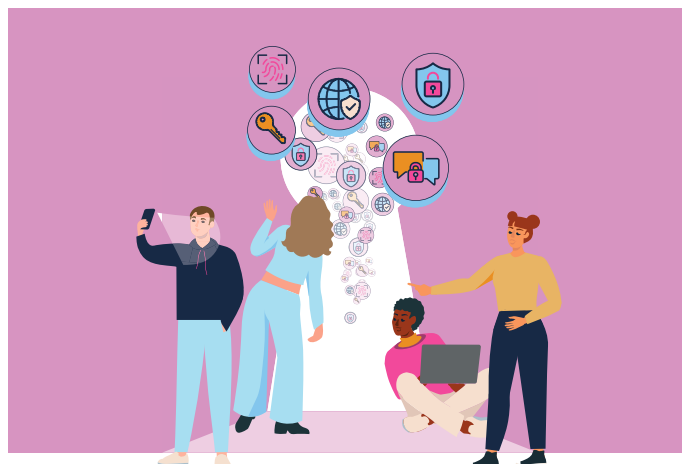


können. Anschließend bearbeiten sie anhand von Fallsituationen praxisnahe Fragestellungen zum Thema Fake News und Chat-Bots und entwickeln konkrete Handlungsansätze.

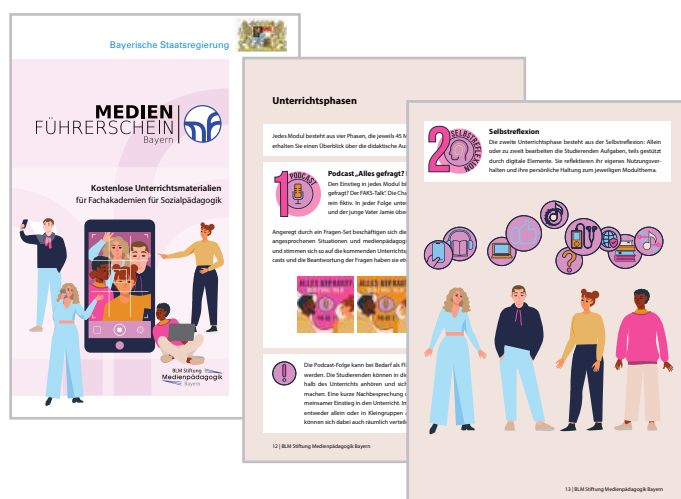


Alle sicher online! Kenntnisse im Datenschutz vertiefen und Verantwortung für den Schutz der Privatsphäre stärken

Im Rahmen dieses Moduls sollen die angehenden Erzieherinnen und Erzieher für das Thema Privatsphäre und (Selbst-)Datenschutz sensibilisiert werden, damit sie dieses Wissen an ihre zukünftigen Zielgruppen weitergeben können. In einem ersten Schritt reflektieren die Studierenden zunächst ihre eigene Nutzung von Social Media im Hinblick auf die Preisgabe persönlicher Informationen bzw. das Bedürfnis nach dem Schutz der eigenen Privatsphäre im Netz. Im nächsten Schritt setzen sie sich mit ihren pädagogischen Zielgruppen auseinander und erarbeiten Ideen, wie Kinder, Jugendliche und Eltern altersgerecht für den verantwortungsbewussten Umgang mit personenbezogenen Daten und Bildern sensibilisiert werden können. Anschließend bearbeiten sie anhand von Fallsituationen praxisnahe Fragestellungen zum Umgang mit Bildern in Messenger-Gruppen sowie zur Preisgabe von Informationen beim Chatten mit Fremden und entwickeln konkrete Handlungsansätze.



Eine begleitende Broschüre bietet einen kompakten Überblick über die Module und ihre Inhalte. Sie dient Dozierenden als Orientierungshilfe und erleichtert den Einstieg in die Unterrichtseinheiten. Die Broschüre enthält kurze Beschreibungen der Module, methodische Hinweise und eine Übersicht der verfügbaren digitalen Elemente. Die Broschüre sowie die Teilnahmebestätigungen sind für Fachakademien und Dozierende aus Bayern kostenlos bestellbar.



Die Broschüre bietet eine Übersicht über das digitale Materialpaket

Die Entwicklung der Materialien wurde 2024 von der Bayerischen Staatskanzlei gefördert.

2.2 Ausbau der Medienführerschein Werkstätten auf mebis

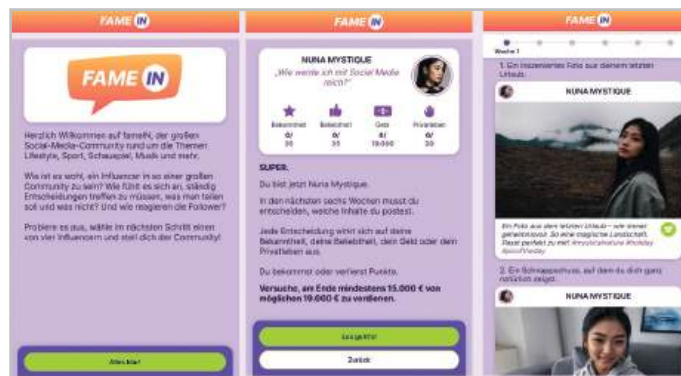
2024 hat die BLM Stiftung Medienpädagogik Bayern das Angebot der Medienführerschein Werkstätten um drei neue Angebote erweitert. Die Medienführerschein Werkstätten sind ein rein digitales Angebot des Medienführerscheins Bayern auf der Online-Lernplattform mebis, einem Teil des Angebots BayernCloud Schule (ByCS). Im Berichtszeitraum erfolgte die Fertigstellung der digitalen Elemente, die Implementierung auf der Online-Lernplattform mebis, die fachliche Erprobung der drei neuen Werkstätten in der Praxis sowie die finale Überarbeitung und Veröffentlichung. Außerdem wurden bestehende Werkstätten vorheriger Förderzeiträume aktualisiert.

Neues Blended-Learning-Angebot für weiterführende und Berufliche Schulen

Auf Basis der 2023 entstandenen Konzepte und Redaktionsfassungen entwickelte die Stiftung 2024 folgende drei neue Medienführerschein Werkstätten:

5., 6. und 7. Jahrgangsstufe: Meine Medienstars – Inszenierungsstrategien von Influencern durchschauen und hinterfragen

Influencer bieten Kindern und Jugendlichen Unterhaltung, aber auch Orientierungs- und Identifikationsmöglichkeiten. Die Schülerinnen und Schüler lernen in dieser Werkstatt verschiedene Inszenierungsstrategien kennen, etwa wie Influencer auf Social-Media-Angeboten durch gezielte Selbstdarstellung Nähe generieren und ihre Inhalte für Follower attraktiv gestalten. Ziel ist es, ein Bewusstsein für den Unterschied zwischen Inszenierung und Wirklichkeit zu schaffen und die eigene Nutzung kritisch zu hinterfragen. Passend dazu entwickelte die Stiftung das digitale Element „Mein Weg zum Star“: Darin nehmen die Schülerinnen und Schüler die Perspektive eines fiktiven Influencers ein. Sie verfolgen ein bestimmtes Ziel und treffen im Sinne ihres Influencers Entscheidungen, die dessen

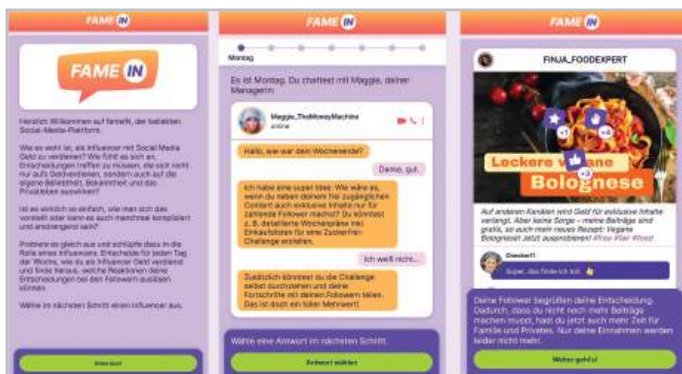


Screenshots aus dem digitalen Element „Mein Weg zum Star“

Erfolg beeinflussen. Dabei reflektieren sie die Wirkung von Inszenierungsstrategien und deren Konsequenzen für Glaubwürdigkeit und Follower-Bindung.

5., 6. und 7. Jahrgangsstufe: Meine Medienstars – Geschäftsmodelle von Influencern erkennen und reflektieren

Influencer teilen nicht nur Inhalte, viele wollen damit auch Geld verdienen. Kommerzielle Absichten hinter Beiträgen sind für Kinder und Jugendliche aber nicht immer leicht zu erkennen. Der Fokus der Werkstatt liegt daher auf den wirtschaftlichen Aspekten des Influencer-Lebens. Die Schülerinnen und Schüler lernen verschiedene Einnahmestrategien bzw. Geschäftsmodelle kennen. Die Stiftung entwickelte dazu das digitale Element „Dein Like, mein Geld“, in dem sich die Schülerinnen und Schüler mit kommerziellen Absichten hinter Social-Media-Inhalten auseinandersetzen. Sie treffen aus der Perspektive eines fiktiven Influencers Entscheidungen, wie sie mit Social-Media-Aktivitäten Einnahmen erzielen, etwa durch Affiliate-Links, Produktplatzierungen oder Werbeerlöse. Die Schülerinnen und Schüler werden so sensibilisiert, welche Geschäftsmodelle hinter scheinbar persönlichen Beiträgen auf Social-Media-Angeboten stecken können und lernen, kommerzielle Absichten hinter Likes und Posts zu erkennen und kritisch zu bewerten.



Screenshots aus dem digitalen Element „Dein Like, mein Geld“

Berufliche Schulen: Kommunikation im Job – Regeln kennenlernen und anwenden

Viele Medien aus dem privaten Umfeld werden auch in der Berufswelt genutzt. Die Anforderungen in der beruflichen Kommunikation, etwa mit Vorgesetzten, Kolleginnen und Kollegen oder Kundinnen und Kunden, unterscheiden sich jedoch von der privaten Kommunikation. Für Auszubildende ist es daher wichtig, sich mit Kommunikationsregeln im Job auseinanderzusetzen. Die Stiftung legte bei der Entwicklung der Werkstatt den Fokus auf verschiedene Kommunikationsformen und die Wahl geeigneter Kommu-

nikationsmittel. Im digitalen Element „Mein Tag im Büro“ können die Schülerinnen und Schüler eine fiktive Arbeitsumgebung erkunden. Dazu wählen sie einen Avatar aus. In der Rolle ihres Avatars begegnen ihnen typische berufliche Kommunikationssituationen. Sie treffen Entscheidungen, wie sie in verschiedenen Szenarien reagieren möchten, und erhalten Feedback, um ihre Kommunikationsfähigkeit weiterzuentwickeln.

Jede Medienführerschein Werkstatt ist als Blended-Learning-Angebot konzipiert. Sie kombiniert Online- und Offline-Lernphasen und bietet Lehrkräften neben einem fertigen Kurs mit einem Vorschlag für eine 90-minütige Unterrichtsstunde auch flexibel einsetzbare Materialbausteine zur Erstellung eigener Blended-Learning-Kurse. Zur Verfügung stehen Film-Clips, interaktive Aufgaben, Tafelbilder und ein themenspezifisches Grafikset unter CC0-Lizenz. Alle Inhalte der fertigen Kurse sind an den bayerischen Lehrplan angepasst und vom Staatsinstitut für Unterrichtsqualität und Bildungsforschung (ISB) geprüft. Zur Dokumentation der Teilnahme können Lehrkräfte über die Website des Medienführerscheins Bayern Urkunden bestellen.



Screenshots aus dem digitalen Element „Mein Tag im Büro“

Fachliche Erprobung und Anpassung auf Basis der Rückmeldungen

Von Juni bis Juli 2024 fand eine fachliche Erprobung der Werkstätten mit Lehrkräften aus ganz Bayern statt. Die Auswahl der Teilnehmenden wurde in engem Austausch mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus getroffen. Über 30 Lehrkräfte unterschiedlicher Schularten für weiterführende und Berufliche Schulen testeten die Kurse in ihrem Unterricht. Während der gesamten Laufzeit stand die Stiftung als Ansprechpartnerin für Fragen zur Verfügung. Die Erfahrungen und Anregungen der Lehrkräfte wurden in einem anonymen Online-Fragebogen erfasst. Besonders gut bewertet wurden jeweils die lebensnahe Gestaltung und der motivierende Ansatz der Materialien, die speziell auf die Lebenswelten der Schülerinnen und Schüler zugeschnitten sind.

„Danke für den tollen Kurs. Sowohl die Schülerinnen und Schüler als auch ich selbst waren sowohl von den Inhalten als auch der Aufmachung wirklich begeistert!“

5., 6. und 7. Jahrgangsstufe

„Tolle Arbeit, schön abwechslungsreich. Jetzt dürfen nur noch viel mehr Lehrer diesen Kurs finden.“

5., 6. und 7. Jahrgangsstufe

„Toller Ansatz, wirklich gelungen!“

5., 6. und 7. Jahrgangsstufe



Beispiele neuer Grafiken für weiterführende und Berufliche Schulen und Screenshot aus Film-Clip zum Thema Influencer

Nach Abschluss der fachlichen Erprobung wurden die Kurse auf Basis der Rückmeldungen überarbeitet und finalisiert. Alle Materialien wie Unterrichtsleitfäden, Hintergrundinformationen, Tafelbilder und Arbeitsblätter wurden in das bestehende Layout der Medienführerscheine Werkstätten gesetzt und mit Grafiken ansprechend gestaltet. Das bestehende Grafikset für Berufliche Schulen wurde im Berichtszeitraum um weitere Grafiken zum Thema Kommunikation ergänzt. Das Grafikset für weiterführende Schulen wurde in einem neuen Stil umgesetzt.

Passend dazu entstand der neue Animationsclip „Kraftprotz97 – Vorbild oder Verkäufer?“, der als Aufgabe in beiden Werkstätten zum Thema Influencer eingesetzt wird. Er wurde so konzipiert, dass er Anknüpfungspunkte zu den beiden Aspekten Inszenierungsstrategien und Geschäftsmodellen bietet.

Veröffentlichung

Anschließend veröffentlichte die Stiftung die neuen Werkstätten Ende 2024 als teachSHARE-Kurse auf der Online-Lernplattform mebis sowie auf der Website des Medienführerscheins Bayern. Damit stehen insgesamt neun Medienführerschein Werkstätten zur Verfügung. Für die Nutzung wird ein ByCS-Account benötigt.



Unterrichtsmaterialien der neu veröffentlichten Medienführerschein Werkstätten

Öffentlichkeitswirksame Maßnahmen

Nach Veröffentlichung der drei neuen Werkstätten führte die Stiftung verschiedene Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit durch. So wurden die neuen Werkstätten in den bestehenden Urkunden und Flyern des Medienführerscheins Bayern ergänzt. Zusätzlich bereitete die Stiftung in Abstimmung mit dem Kultusministerium die Bekanntmachung der Werkstätten im BayernCloud Schule-Newsletter, den Community-Foren auf mebis sowie im Lehrer-Newsletter des Kultusministeriums vor.

Aktualisierung bestehender Werkstätten

2024 wurden zudem bestehende Werkstätten aktualisiert und überarbeitet. Damit gewährleistete die Stiftung eine anhaltende Qualitätssicherung und Zugänglichkeit der Kurse. So wurde beispielsweise der Kurs „Grenzenlose Kommunikation – Online-Risiken aufdecken und umgehen“ für die 3. und 4. Jahrgangsstufe in mebis neu angelegt und technisch optimiert.

Das Projekt wird vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus gefördert.

2.3 Neue Unterrichtsmaterialien für die 8., 9. und 10. Jahrgangsstufe

Die Unterrichtsmaterialien des Medienführerscheins Bayern für die 8. und 9. Jahrgangsstufe wurden 2024 weiter von der BLM Stiftung Medienpädagogik Bayern aktualisiert und auf die 10. Jahrgangsstufe erweitert. Ziel ist, Schülerinnen und Schülern dieser Jahrgangsstufen einen sicheren und kritischen Umgang mit Medien zu vermitteln. Die Unterrichtseinheiten richten sich an Lehrkräfte von Mittelschulen, Realschulen, Wirtschaftsschulen und Gymnasien.

Inhaltliche Erweiterung und neue Themenschwerpunkte

Die mehrheitlich seit 2014 bestehenden fünf Module für die 8. und 9. Jahrgangsstufe wurden inhaltlich überarbeitet und um neue Themen ergänzt. Dabei wurden aktuelle Entwicklungen im Medienumgang der Altersgruppe sowie technologische Neuerungen in der Mediennutzung berücksichtigt.



1. Werbung und Verbraucherschutz: In der Basic-Variante setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit den Funktionsweisen, Zielen und Gestaltungsmitteln von Werbung in Social Media und den eigenen Erwartungen an Produkte aufgrund von Werbung auseinander. Die Expert-Variante vertieft die Strategien und Funktionsweisen von personalisierter Werbung und Influencer-Marketing.



2. Meinungsbildungsprozesse: Die Basic-Variante behandelt die Grundlagen der Informationskompetenz und bespricht Strategien digitaler Achtsamkeit. In der Expert-Variante setzen sich Schülerinnen und Schüler mit den Strategien von Verschwörungsmythos und dem Umgang mit Fake News und Desinformation auseinander.



3. Privatsphäre und Selbstschutz: Möglichkeiten des Selbstdatenschutzes und das Recht am eigenen Bild stehen im Mittelpunkt der Basic-Variante. In der Expert-Variante wird der Fokus auf Cybersicherheit und Handlungsoptionen bei Datenmissbrauch gelegt.



4. Digitale Spiele: In der Basic-Variante reflektieren die Schülerinnen und Schüler ihr eigenes Nutzungsverhalten digitaler Spiele und setzen sich mit Kostenfallen in Games auseinander. Die Expert-Variante thematisiert Kommunikationsrisiken in Online-Games und die Bedeutung von Gaming-Influencern für ihre Online-Communitys.



5. Urheberrecht: Die Basic-Variante behandelt grundlegende Fragen des Urheberrechts und den Umgang mit fremden Inhalten. Die Expert-Variante legt den Fokus auf spezielle Herausforderungen, wie die Nutzung von Memes und den Einfluss von KI auf den Schutz geistigen Eigentums.

Pro Modul stehen zwei 90-minütige Unterrichtseinheiten zur Verfügung: eine Basisvariante („Basic“) und eine anspruchsvollere Variante („Expert“). Diese Struktur ermöglicht eine flexible Anpassung an die unterschiedlichen Lernniveaus der verschiedenen Schularten.

Digitale Materialien

Die neuen Materialien wurden von der Stiftung als rein digitales Materialpaket ausgearbeitet. Jedes Modul enthält pro Basic- bzw. Expert-Variante jeweils einen Unterrichtsablauf mit den methodisch-didaktischen Hinweisen zum Einsatz der Materialien im Unterricht sowie eine zugehörige PowerPoint-Präsentation (PPT). Die Unterrichtsfolien der Präsentation sind so gestaltet, dass Lehrkräfte sie direkt im Unterricht einsetzen können. Sie enthalten QR-Codes, über die die Schülerinnen und Schüler direkt zu den digitalen Arbeitsblättern sowie den digitalen Lern-



inhalten gelangen. Die Schülerinnen und Schüler nutzen im Unterricht vor allem Tablets zur Bearbeitung der digitalen Arbeitsblätter und Lerninhalte, diese wurden daher von der Stiftung für mobile Endgeräte optimiert.

Für die Gestaltung der Unterrichtsmaterialien entstanden im Berichtszeitraum ergänzende Grafiken, um die Zielgruppe altersgerecht anzusprechen.



Beispiele aus dem neuen Grafik-Set für weiterführende Schulen

Insgesamt umfasst das Materialpaket nach der Aktualisierung und Überarbeitung elf digitale interaktive Lerninhalte. Dafür wurden fünf bereits bestehende digitale Elemente genutzt und sechs neu entwickelt, u. a. zu den Themen Funktionsweisen personalisierter Werbung, Datensparsamkeit in Social-Media-Posts und Urheberrechtsverletzungen auf Social Media.

Fachliche Begutachtung

Für die fachliche Begutachtung konnte die Stiftung engagierte Lehrkräfte aus verschiedenen Schularten gewinnen. Von Oktober bis Dezember 2024 testeten insgesamt 43 Lehrkräfte auf freiwilliger Basis die Unterrichtsmaterialien in ihren Schulklassen. Für die fachliche Begutachtung wurde auf der Website des Medienführerscheins Bayern

ein eigener Bereich eingerichtet, in dem die neuen digitalen Lerninhalte zur Verfügung gestellt wurden.



Ausschnitt aus dem digitalen Element „Personalisierte Werbung“



Ausschnitt aus dem digitalen Element „Social-Media-Posts“



Ausschnitt aus dem digitalen Element „Magic-Müsl-Mahir“



Die Entwicklung der Module wird 2025 fortgesetzt, dabei werden die Rückmeldungen aus der fachlichen Begutachtung berücksichtigt und die Materialien anschließend fertig gestellt und veröffentlicht.

Die Aktualisierung und Erweiterung der Unterrichtseinheiten für die 8., 9. und 10. Jahrgangsstufe wurde 2024 von der Bayerischen Staatskanzlei gefördert.

2.4 Neue Unterrichtsmaterialien zum Thema „Sexualität und Medien“

Neues Themenpaket für Grund- und weiterführende Schulen: Sexualität und Medien

2024 hat die Stiftung mit der Entwicklung neuer Unterrichtsmaterialien des Medienführerscheins Bayern zum Themenbereich „Sexualität und Medien“ begonnen. Es entstehen Materialien für die Grundschule (3. und 4. Jahrgangsstufe) und für weiterführende Schulen (5., 6. und 7. Jahrgangsstufe sowie 8., 9. und 10. Jahrgangsstufe).

Austausch mit Lehrkräften: Interviews und Fachgespräche

Der Bereich berührt sensible Thematiken wie den Druck medial vermittelter Schönheitsideale auf das kindliche Selbstbild oder sexualisierte digitale Gewalt. Daher entschied die Stiftung, die Zielgruppe der Lehrkräfte schon sehr früh in der Konzeptionsphase miteinzubeziehen. So fanden bereits im Februar zahlreiche telefonische Interviews statt.

In der ersten Jahreshälfte lud die Stiftung ausgewählte Lehrkräfte von Grund- und weiterführenden Schulen zu Online-Fachgesprächen ein. In einem Fachgespräch für die Grundschule im April und einem Fachgespräch für die weiterführenden Schulen im Juni ging es zunächst um die Themensetzung der neuen Materialien. In zwei fortführenden Gesprächen im Herbst wurden die Grobkonzepte der Unterrichtseinheiten sowie Ideenskizzen für die ge-



Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Fachgespräche

planten digitalen Elemente vorgestellt und diskutiert. Die Ergebnisse aus den vier Fachgesprächen flossen in die Ausarbeitung der Unterrichtsmaterialien ein. Damit stellte die Stiftung sicher, dass die Materialien passgenau für die schulische Praxis entwickelt werden.

Modul für Grundschulen

2024 entstand die erste redaktionelle Fassung des 90-minütigen Unterrichtsablaufs für die 3. und 4. Jahrgangsstufe. Der Schwerpunkt der Materialien liegt auf körperbezogenen Darstellungen und Onlinekommunikation in Social-Media-Angeboten. Ziel der Unterrichtseinheit ist die präventive Stärkung des kindlichen Selbstbilds und

Vorbeugung eines möglichen Drucks durch unrealistische Schönheitsideale durch Influencer sowie der gezielten Anbahnung sexueller Kontakte über das Internet (Cybergrooming). Folgende Aspekte werden in dem Modul behandelt:

- Emojis in der Onlinekommunikation
- Umgang mit potenziell kritischen Situationen in der Onlinekommunikation
- Modifikationsmöglichkeiten durch Filter und bearbeitete/gefilterte Bilder
- Influencer und Schönheitsideale
- Geschlechtsspezifische Werbung auf Social Media



Für die Gestaltung der Unterrichtsmaterialien für die Grundschule entstand 2024 ein neues Grafikset, um die Zielgruppe altersgerecht anzusprechen. Auch bei der Gestaltung der digitalen Lerninhalte sollen die neuen Grafiken zum Einsatz kommen. Insgesamt drei digitale Elemente sollen in den Unterrichtsablauf eingebunden werden:

- Bildfilter: spielerisches Ausprobieren verschiedener Bildfilter an vorgegebenen Porträtbildern
- Bilderrätsel: Suche von Unterschieden zwischen unbearbeitetem und bearbeitetem Foto eines fiktiven Influencers
- Gefühle und Onlinekommunikation: Bewertung kritischer Situationen bei der Onlinekommunikation

Die Stiftung stellte das erste digitale Element im Berichtszeitraum fertig und begann mit der Entwicklung eines weiteren.

Module für weiterführende Schulen

2024 begann die Stiftung mit der redaktionellen Erarbeitung der Materialien für die weiterführenden Schulen. Auf Basis der Rückmeldungen aus den Fachgesprächen wurden die Materialien für die weiterführenden Schulen nach Altersstufen gegliedert, um die (emotionalen) Entwicklungsstufen der Schülerinnen und Schüler sowie den rechtlichen Rahmen des Themenfeldes besser berücksichtigen zu können. Für das Modul für die 5., 6. und 7. Jahrgangsstufe werden zwei 90-minütige Unterrichtsabläufe ab 10 beziehungsweise ab 12 Jahren entwickelt. Für das Modul für die 8., 9. und 10. Jahrgangsstufe werden zwei 90-minütige Unterrichtsabläufe ab 13 beziehungsweise ab 16 Jahren entwickelt. Ziel ist, die Schülerinnen und Schüler für sexualisierte Grenzverletzungen online zu sensibilisieren und einen reflektierten Umgang mit medialen Idealbildern zu fördern. Die Unterrichtseinheiten werden für den Einsatz an Mittelschulen, Realschulen, Wirtschaftsschulen und Gymnasien entwickelt.

Themen der Unterrichtseinheit ab 10 Jahren:

- vorgelebte Geschlechterrollen von Medienberühmtheiten auf Social Media
- Peer-Gewalt am Beispiel Klassenchat



Ab 12 Jahren:

- Risiken bei der Onlinekommunikation
- verlässliche Informations- und Orientierungsmöglichkeiten im Internet



Ab 13 Jahren:

- sexuell konnotierte Inszenierungsmechanismen auf Social Media
- private Onlinekommunikation



Ab 16 Jahren:

- Beziehungsideale in den Medien
- Kontakt zu pornographischen Inhalten über Social Media: rechtliche Definitionen und Rahmenbedingungen



Für die Gestaltung der Unterrichtsmaterialien für weiterführende Schulen entstanden 2024 neue Grafiken für das bestehende Grafik-Set, um die Zielgruppe altersgerecht anzusprechen. Zudem begann die Stiftung im Berichtszeitraum mit der Entwicklung eines digitalen Elements für die 5., 6. und 7. Jahrgangsstufe, das im Unterrichtsablauf ab 10 Jahren eingebunden werden soll.

2025 wird die Entwicklung der Module fortgesetzt.

Die Entwicklung des Materialpakets wurde 2024 von der Bayerischen Staatskanzlei gefördert.

2.5 Grundbetreuung und Öffentlichkeitsarbeit

Die Stiftung stand im Rahmen der Grundbetreuung der Initiative als Ansprechpartner rund um den Medienführerschein Bayern zur Verfügung. Es wurden zahlreiche Fragen von Lehrkräften, pädagogisch Tätigen in Kindertageseinrichtungen und der außerschulischen Jugendarbeit, interessierten Bürgerinnen und Bürgern sowie Medienvertreterinnen und -vertretern beantwortet und bei Anliegen unterstützt.

Stärkung digitaler Angebote

Auch 2024 wurde intensiv an der Stärkung der digitalen Angebote gearbeitet und über öffentlichkeitswirksame Maßnahmen auf die digitalen Materialien hingewiesen. Der Abruf digitaler Materialien war auch im Berichtsjahr auf einem hohen Niveau. Über die Website des Medienführerscheins Bayern wurden bisher über 1.160.000 digi-

tale Materialien abgerufen, davon rund 160.000 im Jahr 2024. Das sind 30.000 Downloads mehr als im Vorjahr.

Materialversand durch externen Dienstleister

Die Stiftung erfasste und bearbeitete weiterhin alle über die Website eingehenden Materialbestellungen. Den Versand der Materialordner, Urkunden, Teilnahmebestätigungen, Broschüren und Flyer des Medienführerscheins Bayern übernahm im Auftrag der Stiftung ein externer Dienstleister. Auch Druck und Konfektionierung der Materialien erfolgte 2024 als externe Dienstleistung.

Versandaktionen und Vorträge

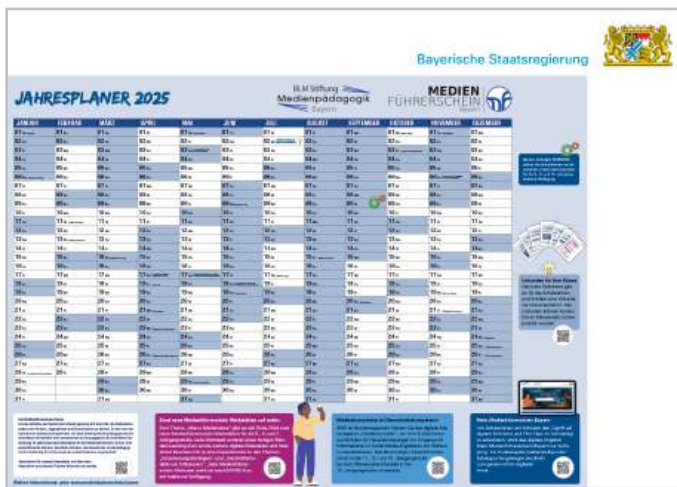
Um den Einsatz der Materialien in der Praxis zu fördern und die Bekanntheit der Initiative zu steigern, führte die Stiftung zahlreiche öffentlichkeitswirksame Maßnahmen durch. So wurde im Rahmen von Vorträgen über den Medienführerschein Bayern informiert. Vorträge wurden im Berichtszeitraum in Präsenz und als Online-Veranstaltung gehalten.

Zur Multiplikation neuer Materialien führte die Stiftung 2024 zwei Versandaktionen durch:

- Anlässlich der Veröffentlichung des digitalen Materialpakets „Wahlberg wählt“ wurde im März 2024 an insgesamt 620 Gymnasien, Fachoberschulen sowie Berufsschulen ein Informationsschreiben versendet. Darin enthalten war der Projekt-Flyer mit Informationen zum kostenlosen Angebot, dass sich mit Herausforderungen im Umgang mit Informationen in Social-Media-Angeboten vor Wahlen beschäftigt.
- Im Dezember 2024 wurde eine Versandaktion an rund 1.800 weiterführenden Schulen durchgeführt, um auf neue bzw. relevante Angebote des Medienführerscheins, wie die im Dezember veröffentlichten mebis-Werkstätten oder die digitale Anwendung „Wahlberg wählt“, hinzuweisen. Dazu wurde sowohl ein Flyer,



welcher einen Überblick über das gesamte Angebot des Medienführerscheins Bayern für diese Zielgruppe bietet, als auch ein Wandkalender (A0) für das Jahr 2025 versendet.



Wandkalender 2025 für weiterführende Schulen

Aktualisierung von Flyern, Unterrichtseinheiten und Roll-ups

2024 wurden im Zuge der Namensänderung der Stiftung die Flyer und Urkunden für alle Zielgruppen aktualisiert



Roll-ups mit der neuen Zielgruppe Fachakademien für Sozialpädagogik

und bei Bedarf nachgedruckt. Die Unterrichtseinheiten für die 1. und 2. Jahrgangsstufe wurden außerdem um die Codes zur Subdomain Mein.Medienführerschein.Bayern erweitert und doppelseitig gelayoutet. 2024 wurde auch das Layout des Roll-ups für die Gesamtinitiative überarbeitet und die neue Zielgruppe der Fachakademien für Sozialpädagogik integriert. Für diese Zielgruppe wurde zudem ein eigenes Roll-up neugestaltet.

Newsletter

2024 erfolgte die Umsetzung des im Vorjahr neu erarbeiteten Newsletter-Konzepts. Neben der Bekanntmachung der Veröffentlichungen des Medienführerscheins Bayern fungiert der Newsletter für bayerische Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte nun stärker als medienpädagogisches Unterstützungsangebot und zeigt daher auch Bezüge zu aktuellen Entwicklungen auf.

Insgesamt verschickte die Stiftung im Jahr 2024 sieben Newsletter an die fast 700 registrierten Interessentinnen und Interessenten:

- Neuer Online-Kurs „Medienkompetent im Hort“
- Thema Selbstschutz zum Safer Internet Day
- Medienkompetenz-Woche als Projektwoche
- Thema Digitale Spiele anlässlich des Deutschen Computerspielpreises
- Materialpaket „Wahlberg wählt“ anlässlich der Europawahl
- 1.500.000 Urkunden des Medienführerscheins Bayern
- Materialien für Erstklässler anlässlich des Schulbeginns

2024 implementierte die Stiftung zudem ein Newsletter-Archiv auf der Medienführerschein Website, sodass alle Interessentinnen und Interessenten jederzeit die Möglichkeit haben, frühere Ausgaben des Newsletters einzusehen.

Redaktionelle und technische Betreuung der Website

Die Stiftung war im Berichtszeitraum sowohl für die redaktionelle als auch für die technische Betreuung der Website des Medienführerscheins Bayern zuständig. Die Website wurde u.a. um Seiten und Materialien zur neuen Zielgruppe Fachakademien für Sozialpädagogik sowie um ein neues Special zum Thema digitale Spiele erweitert. Auch wurden mehr (visuelle) Hinweise auf der Website platziert zu der Möglichkeit, Urkunden bzw. Teilnahmebestätigungen für die Schülerinnen und Schüler zu bestellen.

In Hinblick auf eine zunehmende mobile Nutzung der Website wurden 2023 Anpassungen an der technischen Infrastruktur der Website vorgenommen. Während des gesamten Berichtszeitraums wurden in Folge dessen weiterhin stetig technische Anpassungen im Bestellsystem und auf den Seiten zu den Materialien umgesetzt.

Medienkompetenz-Woche

Seit Mai 2023 haben bayernweit mehr als 30 Einrichtungen eine Medienkompetenz-Woche durchgeführt. Dabei wurden knapp 4.000 Urkunden an Kinder und Jugendliche übergeben.

2024 organisierte die Stiftung erneut eine öffentlichkeitswirksame Medienkompetenz-Woche in Zusammenarbeit mit einer Partnerschule, um die medienpädagogische Arbeit an bayerischen Schulen für Außenstehende sichtbar zu machen. Sie fand vom 10. bis 14. Juni 2024 an der evangelischen Willhelm-Löhe-Gesamtschule in Nürnberg statt.

Insgesamt nahmen 33 Klassen aller Schulformen an der Medienkompetenz-Woche teil. 18 Klassen führten dabei Unterrichtseinheiten des Medienführerschein Bayerns zu Themen wie sichere Online-Kommunikation, Mediennutzung und (Selbst-)Datenschutz durch. Zusätzlich organi-

sierte die Stiftung 15 medienpädagogische Workshops, welche vom Nürnberger Medienzentrum Parabol durchgeführt wurden. Neben den Schülerinnen und Schüler hatten auch die Lehrkräfte die Möglichkeit, speziell konzipierte Workshops zu besuchen, sich so weiterzubilden und neue Ansätze zur Medienkompetenzvermittlung in der Schule kennenzulernen. Dies trug dazu bei, die Nachhaltigkeit des Projekts zu sichern und die gewonnenen Erkenntnisse langfristig in den Schulalltag zu integrieren.

Pressetermin zur Übergabe der 1,5 Millionsten Urkunde

Im Rahmen eines Pressetermins an der Wilhelm-Löhe-Schule präsentierten ausgewählte Schülerinnen und Schüler der 6. und 7. Jahrgangsstufe ihre Arbeitsergebnisse aus der Medienkompetenz-Woche. Anschließend fand die Übergabe der 1,5 Millionsten Urkunde des Medienführerscheins Bayern durch Dr. Thorsten Schmiede, Präsident der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM), und Cornelia Trinkl, Referentin für Schule und Sport der Stadt Nürnberg, statt. Cornelia Trinkl vertrat dabei Ministerpräsident Dr. Markus Söder, der kurzfristig verhindert war.



Übergabe der 1,5 Millionsten Urkunde des Medienführerscheins Bayern an die Schülerinnen und Schüler der Wilhelm-Löhe-Schule in Nürnberg

Lokalrundfunktage

Die Stiftung lud eine Schüler-Delegation der Wilhelm-Löhe-Schule zu den Lokalrundfunktagen ein, die Ende Juni 2024 ebenfalls in Nürnberg stattfanden. Am Stand der Stiftung tauschte sich Staatsminister Dr. Florian Herrmann, MdL, mit den Schülerinnen und Schülern über deren Erlebnisse während der Medienkompetenz-Woche aus. Anschließend übergab er ihnen persönlich eine Urkunde und würdigte ihr Engagement in der Projektwoche.



Staatsminister Dr. Florian Herrmann, MdL, mit den Schülerinnen und Schülern der Wilhelm-Löhe-Schule auf den Lokalrundfunktagen 2024

Die Medienkompetenz-Woche wurde 2024 von der bayerischen Staatskanzlei gefördert.



3. Medienpädagogisches Referentennetzwerk Bayern

Auf einen Blick

Ziel:

- ✓ Unterstützung von Eltern bei der Medienerziehung ihrer Kinder
- ✓ Verankerung medienpädagogischer Themen in der Elternarbeit bayerischer Bildungseinrichtungen

Informationsveranstaltungen für Eltern:

- ✓ Kostenfreie medienpädagogische Infoveranstaltungen
- ✓ Für Eltern von unter 3- bis 6-Jährigen, 6- bis 10-Jährigen und 10- bis 14-Jährigen
- ✓ Angebot auch in Leichter Sprache
- ✓ Hintergrundwissen zu beliebten Medieninhalten von Kindern und Jugendlichen
- ✓ Tipps zur Medienerziehung

Service für Bildungseinrichtungen:

- ✓ Unterstützung bei der Planung und Durchführung von medienpädagogischen Informationsveranstaltungen
- ✓ Im Präsenz- und Online-Format
- ✓ Individuelle Beratung bei der Themenwahl
- ✓ Vermittlung von qualifizierten Referentinnen und Referenten
- ✓ Übernahme der Honorarkosten sowie bei Präsenzveranstaltungen der Reisekosten
- ✓ Bereitstellung einer datenschutzkonformen Video-Konferenz-Software für die Online-Durchführung
- ✓ Bereitstellung analoger und digitaler Materialien für Einrichtungen und für Eltern

BLM Stiftung
Medienpädagogik
Bayern
Referentennetzwerk

Referentennetzwerk in Zahlen:

- Über 87.000 Eltern und Erziehende erreicht, davon 2024 rund 9.500
- Rund 2.640 Elternabende durchgeführt, davon 240 im Jahr 2024
- Ca. 99 % zufriedene Bildungseinrichtungen im Jahr 2024

Hintergrund:

Einrichtungen wie Kindertagesstätten, Schulen oder Familienzentren in ganz Bayern können seit Juni 2012 kostenlos Referentinnen und Referenten für medienpädagogische Informationsveranstaltungen für Eltern über die BLM Stiftung Medienpädagogik Bayern anfragen.

Die Bayerische Staatskanzlei fördert jährlich die Planung und Durchführung von 200 Elternabenden sowie die Aktualisierung und Weiterentwicklung der Materialien des Medienpädagogischen Referentennetzwerks Bayern. 2024 wurden 30 zusätzliche Online-Elternabende im Rahmen der „Digitalen Schule der Zukunft“ durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus sowie zehn weitere Infoveranstaltungen zum Safer Internet Day durch die Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM) finanziert.



3.1 Nachfrage und Auswertung der Elternabende

Große Nachfrage nach Online- und Präsenzelternabenden: Bis Jahresende 2024 über 87.000 Eltern erreicht

Auch im Jahr 2024 erreichten die Stiftung nahezu täglich Anfragen für Informationsveranstaltungen des Referentennetzwerks, die sowohl im Präsenz- als auch Online-Format angeboten werden. Bildungseinrichtungen wie Kindergärten, Schulen und Familienstützpunkte, aber auch Volkshochschulen und Förderzentren, nahmen die Unterstützung der Stiftung bei der Organisation und Durchführung medienpädagogischer Elternabende in Anspruch. Das Kontingent von 200 zur Verfügung stehenden Elternabenden war bereits ab Januar 2024 ausgebucht. Zehn weitere Infoveranstaltungen wurden zum Safer Internet Day veranstaltet und von der BLM finanziert sowie rund 30 zusätzliche Elternabende im Rahmen der „Digitalen Schule der Zukunft“ mit Förderung durch das Kultusministerium durchgeführt. Wie in den Vorjahren fielen die Rückmeldungen von Seiten der Veranstalter sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmern zum Angebot sehr positiv aus. Bis Ende 2024 informierten sich seit Start des Projekts insgesamt über 87.000 Eltern und pädagogisch Tätige in rund 2.640 Veranstaltungen des Referentennetzwerks.

„Organisatorisch läuft es mit Ihrer Stiftung jedes Mal perfekt! Inhaltlich hat uns gut gefallen, dass die Verantwortung der Eltern, ihre Kinder auch in der medialen Welt zu begleiten, klar herausgestellt wurde, ohne dabei Themen zu sehr zu dramatisieren oder mit Verboten um sich zu werfen.“

(Bodensee-Gymnasium Lindau)

Die Referentinnen und Referenten konnten auch 2024 wieder auf das unterstützende Angebot der Co-Moderation für die Online-Elternabende zurückgreifen: Bei Bedarf fragte die Stiftung eine zweite Person aus dem Netzwerk für den technischen Support und die begleitende Moderation während eines Online-Elternabends an. Die zweite Person kann unter anderem bei Anmeldeschwierigkeiten unterstützen und die Chat-Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Blick behalten.

„Es war eine sehr gute Mischung aus Vortrag, Informationsvermittlung und Diskussion mit den Eltern. Die Teilnehmer waren alle sehr zufrieden und konnten einiges an Informationen und Ideen mitnehmen. [...] Ich bin sehr angetan, von Ihrem vielfältigen Angebot. Auch von den durchdachten Materialien, die für uns im Kindergartenbereich zur Verfügung stehen.“

(Kindergarten am Sonneneck, Kaufbeuren)

Evaluation 2023: 98 % zufriedene Einrichtungen

Im Berichtszeitraum erfolgte die detaillierte Auswertung von 212 durchgeführten Informationsveranstaltungen, die sowohl online als auch in Präsenz angeboten wurden. Nach jedem Elternabend erhält die Stiftung von den Bildungseinrichtungen einen Feedbackbogen zur Veranstaltung. Neben Fragen zu Adressatenkreis, Art der Bewerbung, Anlass, Zufriedenheit und Ablauf der Veranstaltung werden auch Angaben zur Teilnehmerzahl rückgemeldet. Insgesamt konnten im Jahr 2023 mit den 30 zusätzlichen Online-Infoveranstaltungen, die im Rahmen der „Digitalen Schule der Zukunft“ angeboten wurden, über 8.100 Eltern und Erziehende erreicht werden. Die Online-Infoveranstaltungen im Rahmen der „Digitalen

Schule der Zukunft“ werden bis auf die Teilnehmerzahlen nicht evaluiert.

Die positive Resonanz der Vorjahre wurde erneut bestätigt: 98 % der Bildungseinrichtungen gaben 2023 an, mit den Elternabenden des Referentennetzwerks sehr zufrieden gewesen zu sein. Die Veranstalter lobten insbesondere die Kompetenz und Professionalität der Referentinnen und Referenten sowie die gut aufbereiteten Inhalte der Elternabende. Als besonders positiv bewerteten sie zudem das breite Service-Angebot, mit dem die Stiftung die Bildungseinrichtungen von der Themenberatung über die Referentenvermittlung bis hin zur Bereitstellung von Materialpaketen unterstützt. Die Pakete, die auf Anfrage auch zu Online-Veranstaltungen verschickt wurden, enthielten ausgewählte Informationsbroschüren für Eltern von der Stiftung und der BLM sowie von Institutionen wie klicksafe und Internet-ABC. Aufgrund der hohen Zufriedenheit nutzen viele Bildungseinrichtungen seit Jahren regelmäßig das Angebot des Referentennetzwerks für ihre Elternschaft.

Die Stiftung erreichten insgesamt 34 Anfragen für die Infoveranstaltung für Eltern von unter 3- bis 6-Jährigen von Kindergärten, Kindertagesstätten und Familienzentren.

„Wir waren sehr zufrieden, weil...

- *es die Auswahl gab, den Elternabend in Präsenz und Online anzubieten.*
- *regionale Referenten informieren, die die Situation vor Ort abschätzen können.*
- *ein Handout mit wichtigen Informationen zur Verfügung gestellt wurde.*
- *man weitere Module dazu buchen kann.*
- *theoretische und praktische Inhalte behandelt wurden.“*

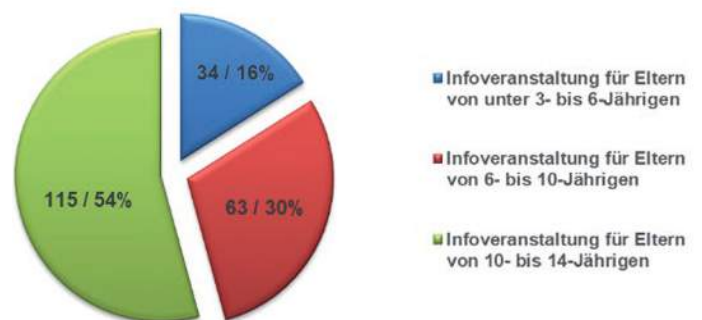
(Elisabeth-Schlemmer-Grundschule, Stammbach)

„Insgesamt ein sehr positives Feedback. Der Abend war kurzweilig und alltagsnah. Der Elternabend hat sicher bei den meisten Anwesenden zu einer Selbstreflexion geführt. Wir waren mit dem Referenten und der gesamten Organisation sehr zufrieden und werden sicher wieder auf Sie zurückkommen.“

(Grundschule Schillingsfürst)

Für die Altersgruppe der 6- bis 10-Jährigen fragten 63 Einrichtungen im Berichtszeitraum Elternabende an, darunter am häufigsten den Themenschwerpunkt „Internet und Smartphone“. Für die 10- bis 14-Jährigen wurden 115 Elternabende durchgeführt – wie in den Vorjahren wurde dabei der Schwerpunkt „Social Media“ bevorzugt.

Themenverteilung (n = 212)



Verteilung der Anfragen für Elternabende nach Altersgruppen

Im Jahr 2023 wurde deutlich über die Hälfte der Infoveranstaltungen von bayerischen Schulen ausgerichtet. Die andere Hälfte der Elternabende veranstalteten Kindertagesstätten und Einrichtungen wie Familienstützpunkte und -zentren, Stadt- bzw. Jugendämter oder Volkshochschulen. Auch 2023 war Oberbayern der Bezirk mit den meist gebuchten Veranstaltungen, gefolgt von Mittelfranken und Schwaben.

3.2 Weiterentwicklung und Aktualisierung des Themenangebots

Materialien für die Elternabende zum Thema „Medien und Gesundheit“ erweitert

2024 wurden die bestehenden Themenmodule aller Altersgruppen hinsichtlich des Themas „Medien und Gesundheit“ überarbeitet und der Einfluss der Mediennutzung auf das psychische und körperliche Wohlbefinden von Kindern und Jugendlichen inhaltlich stärker aufgegriffen. Themenbereiche wie exzessive bzw. übermäßige Mediennutzung, die bereits in den Modulen enthalten waren, wurden um neue Erkenntnisse ausgebaut. Neue Aspekte wie die mediale Berichterstattung über Krisen und Kriege, die Kinder und Jugendliche ängstigen kann, wurden an geeigneten Stellen ergänzt. Darüber hinaus wurden alle Themenmodule für Eltern von 10- bis 14-Jährigen anhand der Ergebnisse der neuen JIM-Studie 2023 aktualisiert und neu im Mitgliederbereich für die Referentinnen und Referenten zur Durchführung der Infoveranstaltungen zur Verfügung gestellt.



Fachartikel zum Thema Algospeak ausgearbeitet

In der zweiten Jahreshälfte 2024 wurde ein mehrseitiger Fachartikel zum Thema Algospeak fertiggestellt. Darin wird erklärt, was Algospeak ist und welche Formen es gibt. Weiter wird erläutert, warum und von wem es genutzt wird und wie man Algospeak erkennen kann. Nach redaktioneller Überarbeitung durch die Stiftung wird der Fachartikel für die Referentinnen und Referenten im internen Mitgliederbereich bereitgestellt. Er kann als zusätzliche Hintergrundinformation für die medienpädagogischen Elternabende genutzt werden.



Informationen zum Thema Künstliche Intelligenz erstellt

Für die Referentinnen und Referenten des Netzwerks wurde Ende 2024 eine Handreichung und PowerPoint-Folien zum Thema Künstliche Intelligenz ausgearbeitet. Darin werden Aspekte in Bezug auf KI aufgegriffen, die im Rahmen von Elternabenden thematisiert werden können. Die Materialien unterstützen dabei, mögliche Elternfragen zum Thema KI beantworten und einordnen zu können. Die Stiftung wird das neue Angebot 2025 für den Einsatz bei Infoveranstaltungen zur Verfügung stellen.

3.3 Aus- und Weiterbildung der Referentinnen und Referenten

Fachtagung des Referentennetzwerks am 27. Juni 2024 befasst sich mit exzessiver Mediennutzung bei Jugendlichen und Sexualität in digitalen Medien

Die 13. Fachtagung des Referentennetzwerks wurde am 27. Juni 2024 in der BLM ausgerichtet und widmete sich mit zwei Fachvorträgen aktuellen Themen der Medienpädagogik. Prof. Rudolf Kammerl von der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg gab Einblicke in das Thema exzessive Mediennutzung und psychisches Wohlbefinden bei Jugendlichen. Er legte negative Einflussfaktoren dar, die zu einer problematischen Gaming- und Social-Media-Nutzung führen können, und erläuterte Interventions- und Präventionsmaßnahmen. Prof. Ines Sura von der Universität in Greifswald beschäftigte sich in einem zweiten Fachvortrag mit dem Thema Sexualität in digitalen Medien. Sie betonte die Wichtigkeit von sexueller Bildung, Sexualpädagogik als Prävention und sexualitätsbezogener Medienkompetenz, ordnete das Thema Jugend und Pornografiekonsum inhaltlich ein und stellte sexualpädagogische Medienangebote vor. Das Barcamp am Nachmittag bot Raum für einen Austausch über die gehörten Vorträge, weitere relevante Medienthemen und Elternfragen. Die Rückmeldung zur 13. Fachtagung fiel sehr positiv aus.



Fachtagung des Referentennetzwerks am 27. Juni 2024

Die Fachtagung des Referentennetzwerks findet einmal jährlich statt. Sie greift aktuelle und relevante Themen in Form von Vorträgen und Diskussionen auf, dient der Weiterbildung der Referentinnen und Referenten und bietet die Möglichkeit zum Austausch untereinander.

Online-Schulung „Da muss ich mich einmischen – Gespräche in Gruppen professionell führen“

Im November 2024 organisierte die Stiftung für die Mitglieder des Referentennetzwerks einen Online-Workshop zu Strategien und Tipps für einen guten Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen bei Vorträgen. Anhand unterschiedlicher praktischer Übungen erarbeitete eine Kommunikationstrainerin gemeinsam mit den Referentinnen und Referenten Argumentationshilfen für Gespräche mit herausfordernden Teilnehmenden. Der Workshop vermittelte praktische Hilfestellungen für eine klare und konstruktive Kommunikation bei den Elternabenden.

Aktualisierung des Informations- und Materialangebots im Mitgliederbereich

Über den netzwerkinternen Mitgliederbereich können die Mitglieder auf Materialien für die Durchführung der Infoveranstaltungen sowie auf aktuelle Fachinformationen zugreifen und untereinander in Kontakt treten. Das Informationsangebot des Mitgliederbereichs wurde auch 2024 auf den aktuellen Stand gebracht: Die Stiftung überprüfte die enthaltenen Materialien wie Link-Listen mit interaktiven Beispielen auf ihre Aktualität und überarbeitete sie. Über den internen Infoletter wurden die Referentinnen und Referenten im Berichtszeitraum regelmäßig über netzwerkinterne Neuigkeiten und externe Veröffentlichungen von zum Beispiel Studien oder Broschüren sowie über anstehende Veranstaltungen informiert.



Interne Infoletter des Referentennetzwerks

3.4 Serviceangebot für Einrichtungen

Materialversand für Präsenzelternabende weitergeführt

Im Berichtszeitraum wurde der standardmäßige Versand der Materialpakete für Elternabende in Präsenz wieder über einen externen Versanddienstleister abgewickelt. Auf Nachfrage konnten Einrichtungen bei der Stiftung auch für Online-Elternabende ein Materialpaket für die Eltern anfordern, wovon vereinzelt Gebrauch gemacht wurde. In digitalen Eltern-Handouts, die über die Einrichtungen an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Online-Elternabenden verschickt werden, weist die Stiftung zudem auf die Möglichkeit zur kostenlosen Materialbestellung auf der Website der Stiftung und der BLM hin. Die Bereitstellung des kostenlosen Materialangebots für die Elternabende des Referentennetzwerks findet bei Einrichtungen und Eltern seit dem Start des Projekts großen Anklang.

„Rundum-Sorglos-Paket“ für Bildungseinrichtungen und Eltern

Das Serviceangebot der Stiftung wurde auch 2024 von den Veranstaltern gut angenommen: Die Bildungseinrichtungen konnten neben der Vermittlung von Referentinnen und Referenten für die Elternabende auf das umfangreiche Serviceangebot der Stiftung zurückgreifen: Fester Bestandteil des Sortiments sind Einladungsvorlagen für die einzelnen Themenmodule, Plakate und vorgefertigte Presstextbausteine zur Bekanntmachung der Elternabende. Zahlreiche Pressemeldungen zu den (Online-) Elternabenden des Referentennetzwerks erschienen in lokalen Print- und Online-Medien.

Für die Durchführung der Online-Elternabende stellte die Stiftung auch im Berichtszeitraum wieder die Video-Konferenz-Software BigBlueButton bereit, die sich für die Durchführung der Online-Elternabende bewährt hat. Zur Unterstützung der Bildungseinrichtungen und der teilnehmenden Eltern bot die Stiftung zudem eine Anleitung mit Informationen und hilfreichen Tipps zur Nutzung von BigBlueButton sowie eine entsprechende Datenschutzerklärung an.



Ausgelegte Infomaterialien für Eltern



Organisation und begleitende Evaluation der Elternabende

Die gesamte organisatorische Abwicklung der Elternabende erfolgte wie bisher durch die Stiftung – vom Erstkontakt mit den Einrichtungen über die Themen- und Terminfindung bis hin zur Auswahl einer geeigneten Referentin oder eines geeigneten Referenten. Die Stiftung erreichten im Berichtszeitraum Anfragen für Informationsveranstaltungen über das Anmeldeformular auf der Website, per E-Mail oder Telefon. Das Buchungssystem für eingehende Anfragen für Elternabende ermöglichte auch 2024 eine effiziente Abwicklung und Organisation der Infoveranstaltungen. Nach jedem Elternabend werden die Einrichtungen sowie die Referentinnen und Referenten gebeten, ein schriftliches Feedback zur Veranstaltung an die Stiftung zu übermitteln. Auf Basis der eingereichten Feedbackbögen erstellt die Stiftung jedes Jahr einen umfassenden Evaluationsbericht.

3.5 Öffentlichkeitsarbeit

Aktionswochen zum Safer Internet Day mit bayernweit 30 Elternabenden

Anlässlich des weltweiten Aktionstags organisierte und veranstaltete die Stiftung über das Referentennetzwerk im Zeitraum vom 5. bis 9. Februar 2024 rund 30 Elternabende zu Themen wie Internet und Smartphone, Social Media oder Digitale Spiele. Die Aktion fand erneut mit finanzieller Unterstützung durch die BLM statt. Mit der jährlichen Aktion macht die Stiftung gezielt auf die Wichtigkeit der medienpädagogischen Elternarbeit aufmerksam.

Aktualisierung des Projekt-Flyers und Roll-ups

Anlässlich der Umfirmierung der Stiftung und der damit einhergehenden Anpassung des Stiftungs- sowie des Referentennetzwerk-Logos wurde der Flyer, der über das Angebot des Referentennetzwerks informiert, aktualisiert und neu gedruckt. Des Weiteren wurde das Roll-up des Referentennetzwerks hinsichtlich des neuen Logos ange-

passt und neu angefertigt. Das Roll-up wird u. a. zu Veranstaltungen mitgenommen und dient der Sichtbarkeit des Projekts.



Roll-up des Referentennetzwerks

Weiterentwicklung Projektauftritt, Mitgliederbereich und Buchungssystem

Im Zuge einer Weiterentwicklung der Stiftungs-Website aktualisierte die Stiftung den Projektauftritt des Referentennetzwerks. Dabei wurde auch die Struktur des internen Mitgliederbereichs umgestellt und die Nutzung für die Referentinnen und Referenten optimiert. Dem Buchungssystem für die Organisation der Infoveranstaltungen wurden weitere Funktionen hinzugefügt, die der Stiftung die Organisation und Abwicklung der Elternabende zusätzlich erleichtern.



4. FLIMMO – Elternratgeber für TV, Streaming & YouTube

Auf einen Blick

Ziel:

- ✓ Unterstützung von Eltern bei der Medienerziehung ihrer Kinder
- ✓ Aufklärung darüber, wie Kinder Bewegtbild-Inhalte wahrnehmen und verarbeiten
- ✓ Unterstützung bei der Auswahl geeigneter Bewegtbild-Inhalte für Kinder unterschiedlichen Alters
- ✓ Unterstützung bei der Einschätzung von Social-Media-Kanälen
- ✓ Unterstützung beim Medienstart der Jüngsten

Angebot:

- ✓ Besprechungen zu kinderrelevanten Bewegtbild-Inhalten im Fernsehen, im Kino, in Mediatheken und auf Streaming-Plattformen sowie zu Social-Media-Kanälen
- ✓ Informationen zu neuen Angeboten, Plattformen, Sicherheitseinstellungen
- ✓ Tipps und Anregungen zur Medienerziehung

Bereitstellung des Angebots 2024:

- ✓ Über die Website www.flimmo.de
- ✓ Über eigene Social-Media-Kanäle auf Facebook, Instagram und WhatsApp
- ✓ Über die bundesweite Plakataktion in Kindertagesstätten
- ✓ Über den Online-Programm-Guide TV Spielfilm
- ✓ Über den Info-Flyer, der das Bewertungssystem erklärt und einen Überblick über das Beratungsangebot gibt
- ✓ Über zahlreiche Online-Specials mit Tipps zum Anschauen und Unterstützung bei Herausforderungen in der Medienerziehung zu besonderen Anlässen wie Urlaubszeit, Schulstart, Halloween oder Weihnachten



Hintergrund:

FLIMMO ist ein medienpädagogischer Ratgeber für Eltern und unterstützt sie seit 1997 bei der altersgerechten Medienerziehung ihrer Kinder. Ob TV, Kino, Streaming oder Social Media – FLIMMO verschafft einen Überblick darüber, was gerade läuft. Ausführliche Besprechungen helfen bei der Einschätzung, was für Kinder geeignet ist und was sie besser nicht anschauen sollten. Eltern erfahren, wie Kinder Medienerlebnisse verarbeiten und worauf sie ein besonderes Augenmerk haben sollten. Zudem bietet FLIMMO hilfreiche Tipps für den täglichen Umgang mit Medien in der Familie.

FLIMMO ist ein Projekt des Vereins Programmberatung für Eltern e. V. Mitglieder sind zwölf Landesmedienanstalten, die BLM Stiftung Medienpädagogik Bayern und das Internationale Zentralinstitut für das Jugend- und Bildungsfernsehen (IZI) sowie die Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens. Mit der Durchführung ist das JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis beauftragt. Die BLM Stiftung Medienpädagogik Bayern ist dem Verein im Jahr 2019 beigetreten und engagiert sich seitdem im Vorstand.

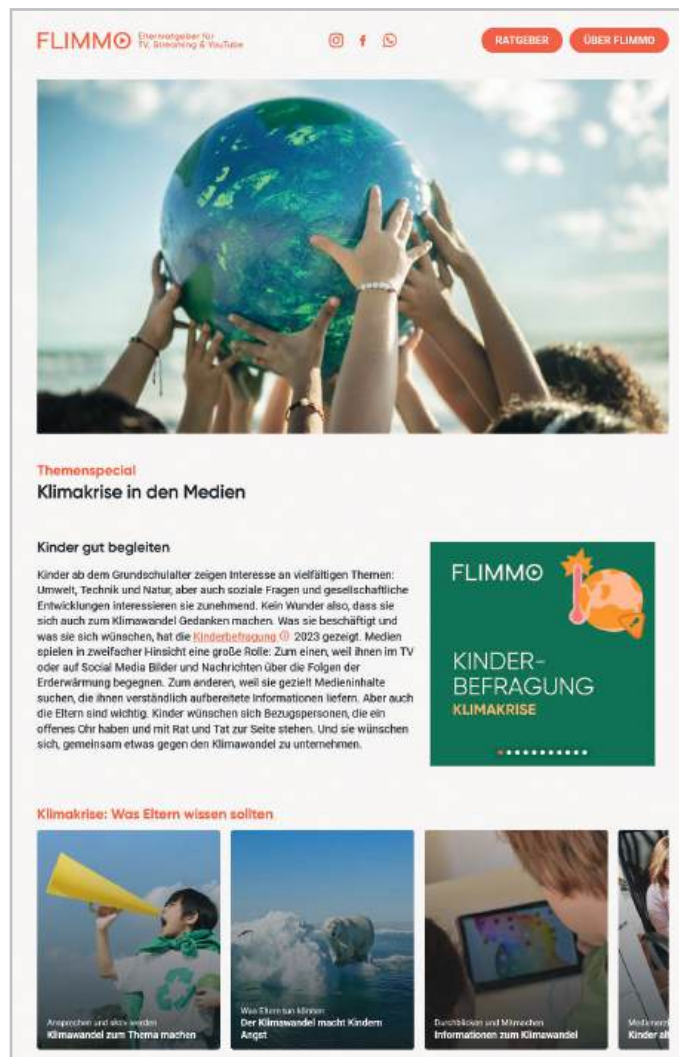
4.1 Blick auf das Online-Angebot

Die FLIMMO-Website wird kontinuierlich weiterentwickelt und in Hinblick auf die Nutzerfreundlichkeit optimiert. Im Berichtszeitraum wurden ausklappbare Textfelder integriert, mit denen Nutzerinnen und Nutzer gezielt in Themen einsteigen können. Zudem stehen wichtige Informationen in Form von Grafiken und Schaubildern als Slideshows zur Verfügung. Diese Änderungen sollen Eltern helfen, sich schnell und verständlich über relevante Fragen zu informieren.

Themenschwerpunkte 2024

Im Jahr 2024 wurden verschiedene thematische Specials veröffentlicht, die jeweils mit Pressemitteilungen begleitet wurden und die Nutzung der Website deutlich erhöhten.

Zum internationalen Tag der Umwelt am 5. Juni wurde ein besonders umfangreiches Special zum Thema Klimawandel veröffentlicht. Grundlage hierfür bildete eine Befragung von 75 Kindern im Alter von 8 bis 11 Jahren, die vom JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis im Auftrag von FLIMMO durchgeführt wurde. Dabei zeigte sich, dass die Folgen des Klimawandels Kinder beschäftigen. Mit ihren Sorgen wenden sie sich vor allem an Eltern und Freunde. Rund ein Drittel der Befragten gab aber auch an, diese Ängste für sich zu behalten. Was die Kinderbefragung ebenfalls gezeigt hat: Aktiv zu werden und sich gemeinsam mit Erwachsenen für Umweltschutz zu engagieren, kann Kindern helfen, mit Zukunftsängsten umzugehen. Im Klima-Special auf der FLIMMO-Website fanden Eltern Anregungen, wie sie mit ihren Kindern rund um das herausfordernde Thema ins Gespräch kommen können. Zudem gab es zahlreiche Empfehlungen zu Filmen, Dokus und Magazinen rund um die Themen Klimawandel und Nachhaltigkeit.



FLIMMO gibt Eltern Tipps, wie sich Kinder altersgerecht zum Thema „Klimakrise“ informieren können

Auch anlässlich der Fußball-Europameisterschaft unterstützte FLIMMO Eltern dabei, wie sie mit Diskussionen über späte Spiele, der Teilnahme am Public Viewing oder dem Wunsch nach Fanartikeln am besten umgehen können. Für fußballbegeisterte Kinder unterschiedlichen Alters gab es eine umfangreiche Zusammenstellung von Tipps zum Anschauen: von Spielfilmen über Dokus rund um Fußball bis hin zu Fußballtricks auf YouTube.



Fußball-EM in Deutschland – FLIMMO informiert fußballbegeisterte Familien

Zum Start der Reality-Formate Dschungelcamp, Die Bachelor und Forsthaus Rampensau wies FLIMMO darauf hin, was für Kinder unter Umständen problematisch sein könnte und wie Eltern am besten damit umgehen. Es wurde insbesondere auch darauf hingewiesen, dass Kinder oft über Social Media mit diesen Inhalten in Kontakt kommen.

Weitere Specials erschienen rund um die Schulferien und Feiertage, da gerade in diesen Zeiten der Medienkonsum in vielen Familien häufig zunimmt. Das Angebot an Bewegtbild-Inhalten im linearen Fernsehprogramm, aber

auch auf Streaming-Portalen und in Mediatheken, ist an Ostern, Pfingsten, Halloween und Weihnachten besonders groß. FLIMMO unterstützte Eltern mit einer Auswahl an Highlights für unterschiedliche Altersgruppen, wies auf themenbezogene, kindgerechte Videos bei YouTube hin und gab in redaktionellen Beiträgen Tipps zur altersgerechten Mediennutzung. Auch zum Schulstart und zu Beginn der Sommerferien wurden umfangreiche Specials online gestellt.

4.2 Erweiterung des Beratungsangebots

Im Berichtszeitraum erweiterte FLIMMO sein Beratungsangebot, auch Social-Media-Plattformen werden vom Elternratgeber seitdem in den Blick genommen. Hintergrund für die Erweiterung ist das sich laufend verändernde Nutzungsverhalten von Kindern in Bezug auf Bildschirmmedien und die daraus resultierenden Herausforderungen für Eltern in der Medienerziehung. Denn bereits im Grundschulalter werden Kinder immer häufiger auf Inhalte und bekannte Protagonisten auf Social-Media-Plattformen aufmerksam. Lange Zeit waren vor allem YouTube-Videos beliebt, mittlerweile ist vieles auf TikTok und Instagram zu finden. Eltern fragen sich vor allem, welche Kanäle in Ordnung sind und welche Einstellungen die Nutzung von Social-Media-Plattformen sicherer machen können.

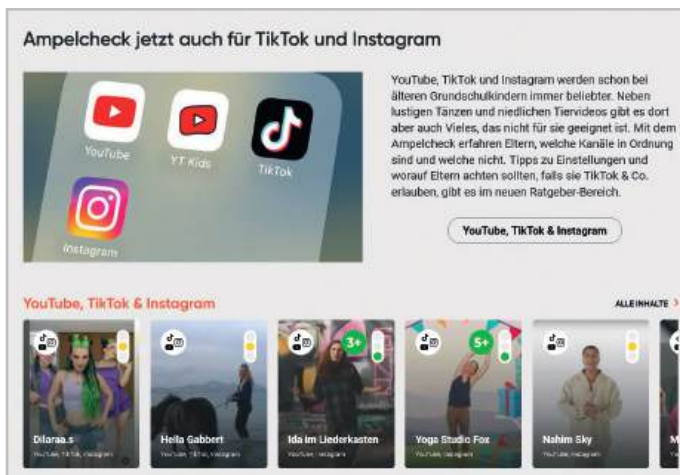
Besprechung von zusätzlichen Social-Media-Plattformen

Neben YouTube werden seit Mai 2024 auch ausgewählte Kanäle auf TikTok und Instagram besprochen. Das bewährte Ampel-System sowie eine Liste mit Vor- und Nachteilen helfen Eltern bei der Einschätzung.



Ratgebertexte zu Social Media

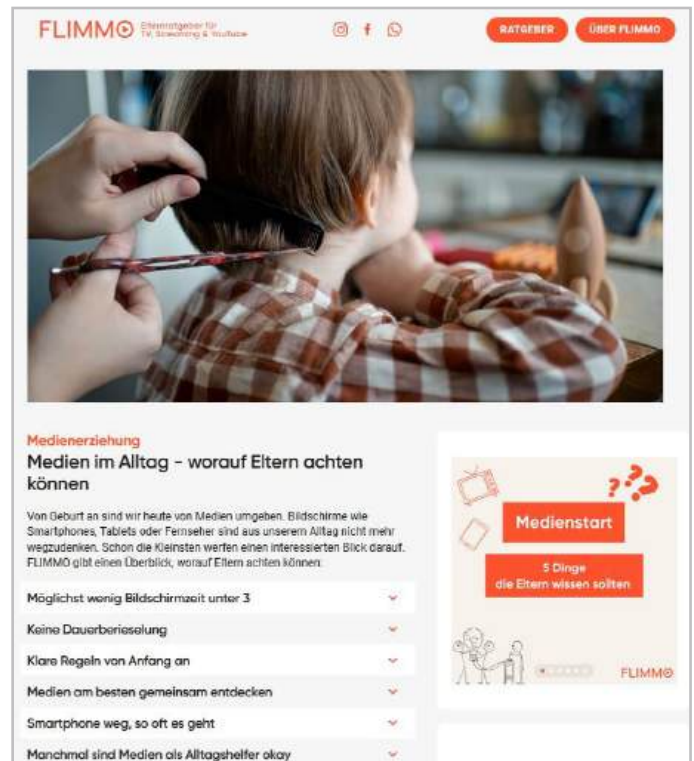
Eltern finden auf der Website ausführliche Informationen zu den Plattformen, zu Sicherheitseinstellungen und zu möglichen Risiken. Dieses neue Angebot wird sehr positiv aufgenommen, da vergleichbare Einschätzungen in dieser Form bisher nicht verfügbar waren.



Neu in 2024: FLIMMO bietet Einschätzungen zu Kanälen auf YouTube, TikTok und Instagram

„Medienstart“: Neues Beratungsangebot für Eltern von kleinen Kindern

Ein weiteres Beratungsangebot, das FLIMMO im Berichtszeitraum neu zur Verfügung gestellt hat, ist „Medienstart“, ein Angebot für Eltern von kleinen Kindern. Mit dem neuen Bereich „Medienstart“ greift FLIMMO Fragen von Eltern von Medienanfängerinnen und -anfängern auf und stellt ein Beratungsangebot zur Verfügung, das auf diese besonderen Herausforderungen abgestimmt ist. Grundlage für die Konzeption des neuen Bereichs bildete eine Elternbefragung. Zudem fand eine teilnehmende Beobachtung von Kleinkindern bei der Mediennutzung statt. Dadurch konnten Herausforderungen in der Medienerziehung und im Familienalltag bestmöglich berücksichtigt werden. Das neue Beratungsangebot bietet Informationen rund um einen gelungen Medieneinstieg: Wie Kinder Medieninhalte wahrnehmen und was gute Inhalte ausmacht, Hinweise auf



Neuer Bereich „Medienstart“ auf flimmo.de

empfehlenswerte Bewegtbild-Inhalte für die Kleinsten sowie zahlreiche Anregungen, wie Eltern erste Schritte in die Medienwelt gut begleiten können. Mit dem neuen Angebot möchte FLIMMO Eltern den Druck und ein Stück weit auch das schlechte Gewissen nehmen, sie aber auch informieren, wie der Start in die Medienwelt gut gelingen kann.

4.3 Bundesweite Plakataktion in Kindertagesstätten

Um den neuen Bereich „Medienstart“ bekannt zu machen, wurden Ende 2024 rund 54.000 Kindertagesstätten mit Plakaten ausgestattet. Diese enthalten QR-Codes, die direkt zum Online-Ratgeber führen. Zusätzlich wurden Flyer und Postkarten mit Informationen zu den neuen Social-Media-Kanälen von FLIMMO verteilt.



FLIMMO-Plakate (hier Variante für Bayern) wurden bundesweit an Kindertagesstätten versendet

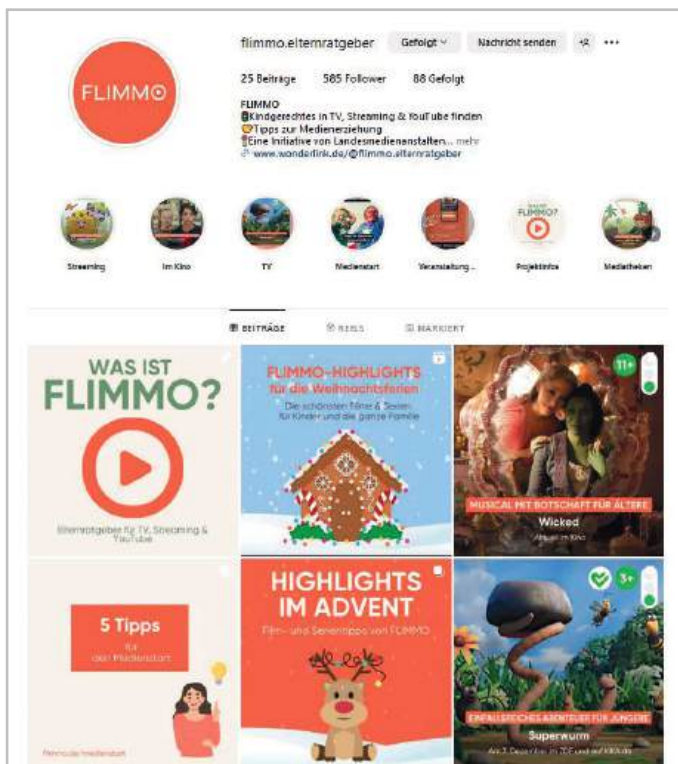
Zum Start der Aktion fand ein Presstetermin in einer Münchner Kindertagesstätte statt, bei dem Dr. Thorsten Schmiede, Präsident der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM), das erste Plakat an die Kita-Leitung übergab. Bei dieser Gelegenheit fand auch ein Austausch mit Kindern und Eltern rund um die Mediennutzung zuhause und beliebte Bewegtbild-Inhalte statt.



Presstetermin zum Start der bundesweiten Plakataktion

4.4 Erarbeitung eines Kommunikationskonzepts und Start der Social-Media-Kanäle

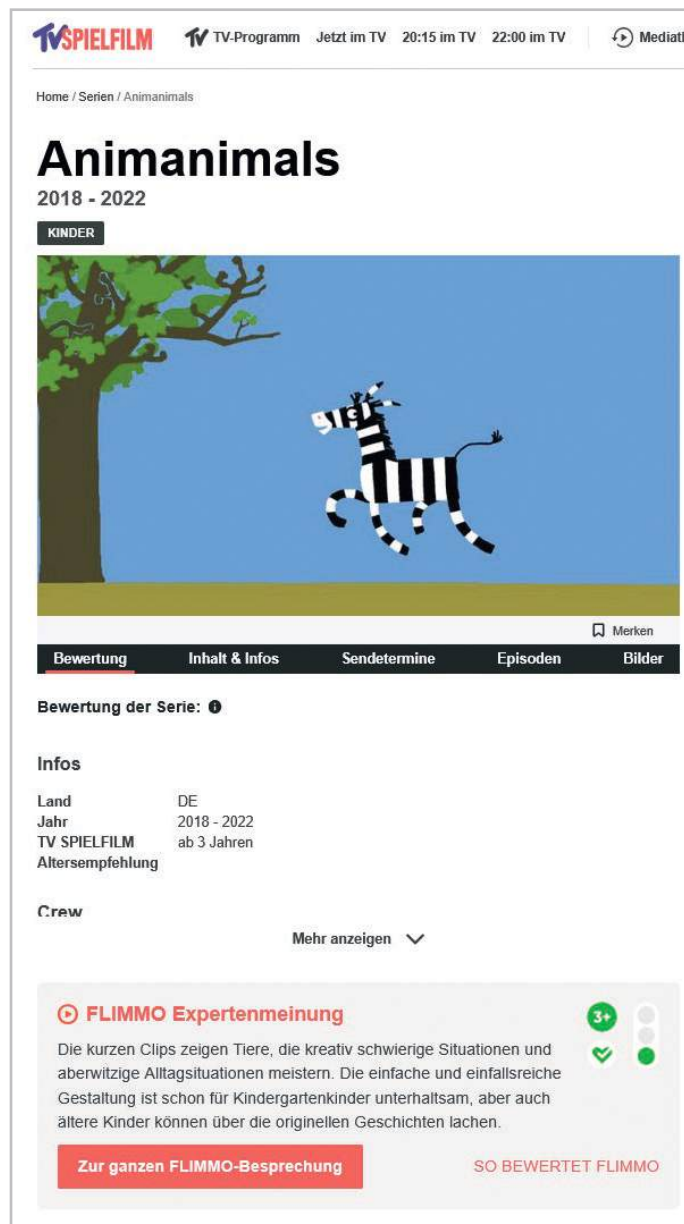
Im Jahr 2024 wurde ein Kommunikationskonzept in Zusammenarbeit mit einer Agentur ausgearbeitet, um das Beratungsangebot öffentlichkeitswirksamer zu kommunizieren und bei der Zielgruppe bekannt zu machen. Der Schwerpunkt liegt auf digitaler Kommunikation, insbesondere über die Social-Media-Plattformen Facebook, Instagram und WhatsApp. Anfang November wurden die ersten Beiträge veröffentlicht und die Vernetzung mit anderen Projekten aktiv vorangetrieben. Besonders auf Instagram wachsen die Follower-Zahlen seither stetig an.



Seit November ist FLIMMO auf Facebook, WhatsApp und Instagram aktiv

4.5 Reichweitenstarke Kooperation mit TV Spielfilm

Den FLIMMO-Ampelcheck gibt es seit Dezember 2024 auch in den digitalen Angeboten von Deutschlands größtem TV- und Streaming-Guide TV Spielfilm: Inhalte-Bewertung, Altersangaben und pädagogische Einschätzungen von FLIMMO ergänzen seither die Hinweise zum Kinderprogramm bei TV Spielfilm. Durch diese Zusammenarbeit haben Eltern einen noch besseren Überblick darüber, was täglich läuft und ob es für ihr Kind geeignet ist.



Reichweitenstarke Kooperation: FLIMMO-Einschätzungen im Kids-Bereich von TV Spielfilm



5. Medienpädagogische Unterstützung der Erziehungspartnerschaft mit Eltern

Im Jahr 2024 baute die BLM Stiftung Medienpädagogik Bayern ihr Angebot zur medienpädagogischen Unterstützung der Erziehungspartnerschaft zwischen Schulen und Eltern im Rahmen der „Digitalen Schule der Zukunft“ des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus weiter aus. Für Eltern stellte die Stiftung erstmals ausgewählte Inhalte des Themenbereichs „Medien in der Familie“ in drei Fremdsprachen zur Verfügung. Darüber hinaus sind neue digitale Materialpakete für Eltern und Lehrkräfte mit kompakten Informationen zum Thema „Medien und Gesundheit“ entstanden. Für Lehrkräfte konzipierte die Stiftung Präsentationsvorlagen für alle Themenbereiche, die individuell angepasst und flexibel für eigene medienpädagogische Elternabende eingesetzt werden können.

Das digitale Materialangebot der Stiftung richtet sich an Lehrkräfte sowie Eltern von Schülerinnen und Schülern an weiterführenden Schulen (5. - 9. Jahrgangsstufe) in Bayern, die über eine 1:1-Ausstattung mit Tablets oder Laptops verfügen. Ziel ist, Eltern und Lehrkräfte mit praxisnahen Materialien zu unterstützen und so einen reflektierten Umgang der Kinder mit digitalen Medien zu fördern. Das gesamte Angebot ist digital verfügbar und steht auf der Online-Plattform BayernCloud Schule im mebis Magazin kostenfrei zur Verfügung. Begleitend wurden im Berichtszeitraum insgesamt 30 zusätzliche Online-Elternabende des Medienpädagogischen Referentennetzwerks Bayern für Eltern der Schulen im Kompetenznetzwerk „Digitale Schule der Zukunft“ angeboten, die vom Kultusministerium finanziert wurden.

Neues fremdsprachiges Angebot für Eltern

2024 stand die Übersetzung ausgewählter Inhalte des bestehenden Themenbereichs „Medien in der Familie“ für Eltern in die Sprachen Englisch, Arabisch und Türkisch im Vordergrund. Hierfür wurden die bestehenden Inhalte des

Themenbereichs gekürzt, neu strukturiert und als übersichtliche Handreichungen aufbereitet, in denen an geeigneten Stellen auf die digitalen Bausteine verwiesen wird. Im Zuge der Übersetzung wurden das Layout und das bestehende Grafikset angepasst.



Ausschnitte aus den fremdsprachigen Materialien
(Thema: Medien in der Familie)

Ergänzend zu den Textdokumenten erfolgte auch die Übersetzung geeigneter digitaler Bausteine wie Erklärvideos und FAQ-Videos. Die FAQ-Videos wurden mit muttersprachlichen Expertinnen und Experten in den jeweiligen Sprachen neu produziert. Die animierten Erklärvideos erhielten ebenfalls in der jeweiligen Sprache ein Voice-Over. Zusätzlich wurden für alle Film-Clips Untertitel in den drei Sprachen erstellt, die bei Bedarf eingeblendet werden können. Insgesamt war bei der Übersetzung die kulturell sensible Aufbereitung besonders wichtig, um die medienpädagogischen Materialien einer möglichst heterogenen und kulturell vielfältigen Elternschaft zugänglich zu machen. Die fremdsprachigen Materialien können über die deutschsprachige Elternseite zum Themenbereich „Medien in der Familie“ im mebis Magazin durch einen Klick auf die gewünschte Sprache aufgerufen werden.



Ausschnitt aus dem arabischsprachigen FAQ-Video mit der Kindheits- und Sozialwissenschaftlerin Mona Kheir El Din (Thema: Medien in der Familie)



Ausschnitt aus dem türkischsprachigen Erklärvideo „Was ist eine Lootbox?“

Neuer Themenbereich „Medien und Gesundheit“

Die fünf bestehenden Themenbereiche „Medien in der Familie“, „Social Media“, „Verletzendes Online-Handeln“, „Jugendschutz und Sicherheitseinstellungen“ und „Sexualisierte Inhalte“ wurden um das Thema „Medien und Gesundheit“ erweitert. Der neue Themenbereich untergliedert sich in zwei Unterthemen, zu denen jeweils Materialien für Eltern und Lehrkräfte entstanden sind:

- Mediennutzung und ihr Einfluss auf die Gesundheit, z.B. Medienumgang und Identitätsentwicklung, mögliche Überforderung durch mediale Berichterstattung und übermäßige Mediennutzung

- Gesundheitsthemen auf Social Media und im Internet, z.B. gesundheitsbezogene Themen und Gesundheitstrends auf Social-Media-Angeboten und daraus resultierende Chancen sowie Herausforderungen für Kinder und Jugendliche

Alle neu erstellten Inhalte wurden kompakt und zielgruppenspezifisch aufbereitet und gestaltet. Für den Themenbereich „Medien und Gesundheit“ entstanden zudem neue Illustrationen, die das bestehende Grafik-Set ergänzen. Die Materialien gliedern sich in verschiedene Informationstiefen (Grundlage, Erweiterung), sodass sich Eltern und Lehrkräfte schnell einen Überblick über die Themen verschaffen und sich je nach Interesse und Vorwissen informieren können. Für ein besseres Verständnis oder bei Hörbeeinträchtigung können auch bei allen 2024 erstellten Film-Clips optional Untertitel eingeblendet werden.



Digitales Materialpaket für Eltern

Für Eltern entwickelte die Stiftung zum neuen Themenbereich „Medien und Gesundheit“ ein Erklärvideo im Stil der bestehenden Video-Reihe für Eltern, welches die Frage „Was tun, wenn Nachrichten Angst machen?“ aufgreift und das Thema anschaulich und leicht verständlich behandelt.



Ausschnitt aus dem Erklärvideo „Was tun, wenn Nachrichten Angst machen?“ (Thema: Medien und Gesundheit)

Analog zu bestehenden Themenbereichen entstanden zum Bereich „Medien und Gesundheit“ zwei neue FAQ-Videos, in denen eine Psychotherapeutin und Diplom-Psychologin zentrale Elternfragen zum Thema beantwortet. Eltern und Erziehende erhalten in den kurzen Videos praktische Tipps für den Familienalltag und die Medienerziehung zuhause.



Ausschnitt aus dem FAQ-Video „Gesundheitsthemen im Internet und auf Social Media“ (Thema: Medien und Gesundheit)

Digitales Materialpaket für Lehrkräfte

Um Lehrkräfte bei der interaktiven Gestaltung und abwechslungsreichen Durchführung von Elternabenden zum Thema „Medien und Gesundheit“ zu unterstützen, entwickelte die Stiftung neben inhaltlichen Hintergrundinformationen auch thematisch passende digitale Bausteine:

■ Film-Clip zum Einstieg in den Themenbereich „Medien und Gesundheit“

Im Film-Clip „Ist das (noch) gesund? Wie Medien das Wohlbefinden beeinflussen können“ werden verschiedene Situationen im Familienalltag gezeigt, in denen die Nutzung digitaler Medien und der mögliche Einfluss auf das Wohlbefinden sowie die Gesundheit von Eltern, Kindern und Jugendlichen thematisiert wird. Der animierte Film-Clip ist im Stil der bestehenden Film-Clip-Reihe gehalten und kann von Lehrkräften zum Einstieg in einen medienpädagogischen Elternabend zum Thema „Medien und Gesundheit“ genutzt werden.



Ausschnitt aus dem Film-Clip „Ist das (noch) gesund? Wie Medien das Wohlbefinden beeinflussen können“ (Thema: Medien und Gesundheit)

■ Neues Praxisbeispiel: Anklickbare Grafik „Nutzerbindung durch Dark Patterns“

Mit Hilfe der anklickbaren Grafik können Lehrkräfte verschiedene Strategien und Techniken zur Nutzerbindung (sogenannte „Dark Patterns“) thematisieren. Dark Patterns können Nutzerinnen und Nutzern im

Internet oder in Apps begegnen und ihr Nutzungsverhalten beeinflussen. Durch das Anklicken einzelner Abbildungen in der Grafik öffnen sich Pop-Ups mit kurzen Erläuterungen, die gemeinsam mit den Eltern besprochen werden können. Begleitend zum digitalen Baustein erhalten Lehrkräfte eine Anleitung mit Impulsfragen, Erklärungen und reflexiven Fragen, die während des Elternabends und anhand der anklickbaren Grafik besprochen werden können. Ziel ist der Austausch über Dark Patterns sowie das Erarbeiten möglicher Strategien zum Umgang mit diesen Mechanismen.



Ausschnitte aus der anklickbaren Grafik „Nutzerbindung durch Dark Patterns“ (Thema: Medien und Gesundheit)

■ Weitere Praxisbeispiele für den Einsatz bei Elternabenden

Zusätzlich wurden die bestehenden Praxisbeispiele „Merle will so sein wie...“ (Comic aus dem Themenbereich „Sexualisierte Inhalte“) und „Faktencheck“ (aus dem Themenbereich „Medien in der Familie“) für den neuen Themenbereich übernommen. Die dazugehörigen Anleitungen wurden inhaltlich so angepasst, dass die beiden Praxisbeispiele das Thema „Medien und Gesundheit“ in den Blick nehmen.

Leitfaden zum Thema „Medien und Gesundheit“

Analog zu den bereits bestehenden Themenbereichen erarbeitete die Stiftung auch für den neuen Themenbereich „Medien und Gesundheit“ einen gesonderten Leitfaden, der Lehrkräften die Vorbereitung und Durchführung eines medienpädagogischen Elternabends erleichtert. Dieser zeigt einen möglichen Ablauf, bietet eine Übersicht aller verfügbaren digitalen Bausteine sowie Praxisbeispiele und enthält für jedes Unterthema passende Einstiegs- und Diskussionsfragen.

Neue Präsentationsvorlagen für Lehrkräfte

Um Lehrkräfte bei der Vorbereitung und Durchführung eigener medienpädagogischer Elternabende zusätzlich zu unterstützen, konzipierte die Stiftung 2024 erstmals Präsentationsvorlagen für alle sechs Themenbereiche. Diese greifen das bestehende Farbkonzept auf und wurden jeweils mit thematisch passenden Grafiken gestaltet. Inhaltlich umfassen die Präsentationsvorlagen alle digitalen Bausteine, wie z. B. anklickbare Grafiken, Film-Clips, interaktive Aufgaben sowie Vorschläge für Impulsfragen und Handlungstipps für Eltern und Erziehende. Lehrkräfte können die ansprechend aufbereiteten Präsentationsvorlagen ohne weitere Vorbereitung verwenden oder nach individuellen Wünschen anpassen und erweitern.



Ausschnitte aus der Präsentationsvorlage „Medienerziehung im Alltag“ (Thema: Medien in der Familie)



Zusätzliche Elternabende des Medienpädagogischen Referentennetzwerks Bayern

Begleitend wurden im Berichtszeitraum 30 zusätzliche, kostenfreie Online-Elternabende des Medienpädagogischen Referentennetzwerks Bayern für Eltern der Schulen im Kompetenznetzwerk „Digitale Schule der Zukunft“ organisiert. Die Infoveranstaltungen für Eltern von 10- bis 14-Jährigen fanden zu den Themen „Medien in der Familie“, „Cybermobbing“, „Digitale Spiele“, „Fake News“, „Internet“ und „Social Media“ statt. Sieben der Veranstaltungen zum Thema „Social Media“ wurden in Leichter Sprache angeboten. Eltern und Erziehende konnten je nach Interesse und zeitlicher Kapazität auch spontan oder an mehreren Infoveranstaltungen teilnehmen.

Die Finanzierung inkl. der Referentenhonorare erfolgte durch das Kultusministerium.

Erste Überlegungen zur Entwicklung einer Web-App für Eltern

Ab dem Jahr 2025 soll eine Web-App für Eltern entwickelt werden, die einen nutzerfreundlichen und niederschweligen Zugang zu den bestehenden medienpädagogischen Materialien und digitalen Bausteinen für Eltern ermöglicht. Für erste konzeptionelle Überlegungen fanden Ende 2024 mehrere Austauschtreffen statt, in denen über Ziele, Funktionalität und Aufbau einer solchen Web-App gesprochen wurde. Neben der Stiftung nahmen Vertreterinnen und Vertreter des Bayerischen Staatsministeriums für Digitales sowie des Kultusministeriums teil. Zusätzlich wurde die Driven By GmbH durch das Digitalministerium im Rahmen eines Innovationslabors eingebunden, um anhand der Ergebnisse eine Bedarfsanalyse bei der Zielgruppe durchzuführen. Auf dieser Grundlage erstellte das Innovationslabor einen Click-Dummy für eine mögliche App-Struktur.

Die Entwicklung der Materialien für das Projekt Medienpädagogische Unterstützung der Erziehungspartnerschaft mit Eltern sowie die zusätzlichen Infoveranstaltungen des Referentennetzwerks wurden vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus gefördert.

6. Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Initiativen

Um das Angebot an Maßnahmen zur Förderung von Medienkompetenz zu unterstützen, ist die gemeinnützige Stiftung in entsprechenden Arbeitsgruppen und Initiativen vertreten. Mit diesem Engagement leistet sie einen Beitrag zur Vermittlung von Wissen über medienpädagogische Themen, wirkt beratend auf die inhaltliche Gestaltung der Angebote und beteiligt sich aktiv am Austausch- und Vernetzungsprozess.

Lenkungsgruppe Medienkompetenz

In den einmal jährlich stattfindenden Sitzungen der Lenkungsgruppe Medienkompetenz der Bayerischen Staatskanzlei steht der Austausch über die verschiedenen Medienkompetenz-Projekte der Bayerischen Staatsregierung im Vordergrund. Berichtet wird über den jeweils aktuellen Stand der Projekte. 2024 wurde die Sitzung der Lenkungsgruppe ausgesetzt und für das 1. Quartal 2025 einberufen. Mitglieder der Lenkungsgruppe sind Vertreterinnen und Vertreter des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales, des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration, des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz, des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus, des Bayerischen Staatsministeriums für Digitales, des Staatsinstituts für Frühpädagogik und Medienkompetenz (IFP), der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit und der BLM Stiftung Medienpädagogik Bayern.

Die Lenkungsgruppe Medienkompetenz wurde 2009 gemäß Ministerratsbeschluss durch die Bayerische Staatskanzlei eingerichtet. Ihr Auftrag ist der gegenseitige Austausch im Hinblick auf die laufenden staatlichen beziehungsweise staatlich finanzierten Projekte im Medienkompetenzbereich.

Mitarbeit in weiteren Arbeitsgruppen und Initiativen

- Stiftung Wertebündnis Bayern



- Werteinitiative „Werte machen Schule“



- Netzwerk Medienethik



7. Öffentlichkeitsarbeit

Neben den Aktivitäten in der Öffentlichkeitsarbeit für den Medienführerschein Bayern (siehe 2.5), das Medienpädagogische Referentennetzwerk Bayern (siehe 3.5) und den Elternratgeber FLIMMO des Vereins Programmberatung für Eltern e.V. (siehe 4) führte die BLM Stiftung Medienpädagogik Bayern im Berichtszeitraum weitere öffentlichkeitswirksame Maßnahmen durch, um über ihre Angebote und Aktivitäten zu informieren.

7.1 Technische und inhaltliche Aktualisierung der Stiftungswebsite

Im Berichtszeitraum nahm die Stiftung die notwendig gewordene Aktualisierung der Stiftungswebsite vor. Auf technischer Seite wurden Optik, Struktur und Seitennavigation der Stiftungswebsite beibehalten, einzelne Seiten wurden hinzugefügt. Die Stiftung überarbeitete alle bestehenden Inhalte und ergänzte neue Informationen und Angebote auf redaktioneller Ebene. Schwerpunkt der Überarbeitung war vor allem eine ansprechende und leicht verständliche Formulierung. Auf einer neuen Unterseite informiert die Stiftung im Überblick über alle Projekte und Maßnahmen für die verschiedenen Zielgruppen. Außerdem wurde das Angebot für Eltern und Elternabende, das im Projekt „Medienpädagogische Unterstützung der Erziehungspartnerschaft mit Eltern“ entstanden ist, neu auf der Stiftungswebsite eingebunden.

7.2 Pressearbeit

Die gemeinnützige Stiftung gab im Jahr 2024 insgesamt sechs Pressemitteilungen heraus. Sie informierte darin über

- Elternabende des Medienpädagogischen Referentennetzwerks Bayern zum Safer Internet Day (siehe 3.5),
- Medienkompetenz-Woche und Übergabe der 1.500.000sten Urkunde des Medienführerscheins Bayern (siehe 2.5),
- den Austausch von Medienminister Dr. Florian Herrmann mit Schülerinnen und Schülern auf den Lokalfunktagen über ihre Medienkompetenz-Woche (siehe 2.5),
- die Veröffentlichung des Tätigkeitsberichts 2023,
- neue Angebote für „Digitale Schule der Zukunft“, u. a. Tipps für Eltern in Englisch, Türkisch und Arabisch (siehe 5.).

Zum Elternratgeber FLIMMO des Vereins Programmberatung für Eltern e.V. wurden 2024 insgesamt zwölf Pressemitteilungen herausgegeben. Themen waren unter anderem

- Reality-TV-Formate (siehe 4.1),
- Online-Specials zu Ostern, Pfingsten, Halloween und Weihnachten (siehe 4.1),
- die Klimakrise in den Medien und wie Eltern Kinder begleiten können (siehe 4.1),
- die Fußball-EM 2024 (siehe 4.1),
- das neue Beratungsangebot von FLIMMO für einen sicheren Start in die Medienwelt (siehe 4.2),
- die Kooperation von FLIMMO mit TV Spielfilm (siehe 4.5).

Die Stiftung beantwortete zahlreiche Presseanfragen.

- die Veröffentlichung neuer digitaler Unterrichtsmaterialien des Medienführerscheins Bayern zum Umgang mit Informationen in Social-Media-Angeboten vor Wahlen (siehe 2.5),



7.3 Veranstaltungen und Vorträge

Die Stiftung beteiligte sich 2024 an folgenden Veranstaltungen beziehungsweise war mit folgenden Vorträgen – in Präsenz oder online – vertreten:

25. April 2024

Girls` und Boys`Day 2024, gemeinsam mit der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM)

8. Mai 2024

„Wir haben was dagegen! Diskriminierung in den Medien und wie wir damit umgehen können“, 9. Fachtagung Jugendschutz und Nutzerkompetenz der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM): Informationsstände des Medienführerscheins Bayern, des Medienpädagogischen Referentennetzwerk Bayern und FLIMMO

15. Mai 2024

Gemeinsamer Informationstag der Evangelischen Frauen in Bayern (EFB) und der Arbeitsgemeinschaft Katholischer Frauen Bayerns (AG Kath) in der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM): Vortrag der Stiftung zum digitalen Angebot „Wahlberg wählt“

4. Juni 2024

Fortbildung für Lehrkräfte der Wilhelm-Löhe-Schule im Rahmen der Medienkompetenz-Woche: Online-Vortrag der Stiftung zum Medienführerschein Bayern

25. Juni 2024

Lokalrundfunktage 2024: Informationsstand der Stiftung. Übergabe einer Medienführerschein-Urkunde von Staatsminister Dr. Florian Herrmann, MdL, an Schülerinnen und Schüler der Wilhelm-Löhe-Schule

8. Juli 2024

Forum Medienpädagogik: Präsentation des Unterrichtsmaterials „Wahlberg wählt“ im Foyer der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM)

12. Juli 2024

Medienkompetenz-Tag in Augsburg: Vortrag zu Influencern und beliebten Kanälen auf Social Media durch die FLIMMO-Redaktion; Informationsstand von FLIMMO

16. Juli 2024

Digitaler Landesfachtag für Politik und Gesellschaft zum Thema „Berufliche Schule in fordernden Zeiten: Bildung für unsere Demokratie – digital und analog“ des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus: Vortrag der Stiftung zum Materialpaket „Wahlberg wählt“

26. September 2024

Fortbildung Medienkompetenz für angehende Erzieherinnen und Erzieher an der DIAKOENO Fachakademie für Sozialpädagogik in Hof: Vorstellung der Angebote des Medienführerscheins Bayern im Bereich der frühkindlichen Bildung

12. Oktober 2024

Elterntalk-Kongress in Erlangen (Tagung für Multiplikatoren): Informationsstand von FLIMMO, betreut durch die FLIMMO-Redaktion

24. Oktober 2024

Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen: Online-Vortrag der Stiftung zum Angebot der „Medienpädagogischen Unterstützung der Erziehungspartnerschaft mit Eltern“ für Lehrkräfte im Kompetenznetzwerk „Digitale Schule der Zukunft“



13. November 2024

Münchner Elternabend Medien: Vorstellung des Medienführerscheins Bayern, des Medienpädagogischen Referentennetzwerks Bayern und des Online-Angebots von FLIMMO sowie der medienpädagogischen Informationsmaterialien am Informationsstand der Stiftung

20. November 2024

Fortbildungstag für Grundschullehrkräfte des Schulamts Günzburg: Workshop zum Medienführerschein Bayern für Grundschulen

28. November 2024

„Wie erreichen journalistische Nachrichten junge Menschen? Aufgaben für die Medienpädagogik in Zeiten von Podcasts, Politfluencern und KI-Content“, 29. Fachtagung des Forums Medienpädagogik: Informationsstände des Medienführerscheins Bayern, des Medienpädagogischen Referentennetzwerks Bayern und FLIMMO; Vorstellung des Medienführerschein-Materials „Wenn Nachrichten Angst machen“ auf der Ideenbörse

2. Dezember 2024

Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen, Jahrestagung der Beratung digitale Bildung: zwei Präsenz-Vorträge zu den neuen Angeboten des Medienführerscheins Bayern



8. Perspektive 2025

Die gemeinnützige Stiftung plant für das Jahr 2025 die Weiterführung und den Ausbau ihrer Aktivitäten. Die Stiftung wird sich nach wie vor in Initiativen und Kooperationen engagieren.

Medienführerschein Bayern

Die Stiftung wird 2025 weiterhin die Initiative Medienführerschein Bayern koordinieren und für die Website die redaktionelle und technische Betreuung übernehmen. Sie wird im Rahmen der Grundbetreuung für alle Zielgruppen als Ansprechpartnerin zur Verfügung stehen. Sofern möglich, wird die Stiftung die Materialien und Unterrichtseinheiten des Medienführerscheins Bayern bei verschiedenen Veranstaltungen und Fortbildungen vorstellen. Die Stiftung wird die Transformation zur vornehmlich digitalen Nutzung der Materialien des Medienführerscheins Bayern auch 2025 weiter forcieren, z. B. durch geeignete Fortbildungen. So sollen Lehrkräfte beziehungsweise pädagogisch Tätige das Angebot vermehrt digital nutzen. Die Produktion und der Versand ausgewählter Materialien sollen weiterhin durch externe Dienstleister erfolgen.

2025 sollen durch öffentlichkeitswirksame Maßnahmen die Ende 2024 fertiggestellten Materialien für Fachakademien für Sozialpädagogik weiter bekannt gemacht werden. Zu Beginn des Jahres 2025 fand eine umfangreiche Versandaktion der zugehörigen FAKS-Broschüre an alle 75 Fachakademien in ganz Bayern statt. Bei Bedarf wird die Stiftung weitere öffentlichkeitswirksame Maßnahmen durchführen, um z. B. auch gezielt Maßnahmen zur Steigerung der Bekanntheit des Online-Angebots des Medienführerscheins Bayern durchzuführen.

Eine umfangreiche inhaltliche sowie methodisch-didaktische Aktualisierung der Materialien für die 3. und 4. Jahrgangsstufe wird 2025 begonnen. Um die Digitalisierung des bestehenden Portfolios weiter auszubauen,

wird neben der inhaltlichen Überarbeitung auch eine digitale Weiterentwicklung geplant, u. a. durch die Implementierung von digitalen Lerninhalten. Damit die neuen Materialien passgenau für die Praxis erarbeitet werden können, wird zu Beginn ein Fachgespräch mit Expertinnen und Experten durchgeführt. So können die Erfahrungen aus der Praxis bei der Ausarbeitung der Materialien berücksichtigt und die Bedarfe der Zielgruppe im Vorfeld diskutiert und analysiert werden. Die Aktualisierung der Unterrichtseinheiten soll 2026 fortgesetzt werden.

Ab dem Schuljahr 2024/2025 wird die Umsetzung einer Verfassungsviertelstunde an öffentlichen Grundschulen in der 2. und 4. Jahrgangsstufe verpflichtend. Die Aktualisierung und Neuausrichtung der Module für die 3. und 4. Jahrgangsstufe soll daher auch dazu genutzt werden, Impulse und Umsetzungsmöglichkeiten für die Verfassungsviertelstunde für diese Jahrgangsstufen aufzubereiten. Die Materialien für die Verfassungsviertelstunde sollen im Rahmen eines Veröffentlichungskorridors (beginnend 2025 bis Anfang 2027) als digitales Materialpaket bereitgestellt werden.

2025 werden die aktualisierten und erweiterten Materialien für die 8., 9. und 10. Jahrgangsstufe auf Basis der Rückmeldungen aus der fachlichen Begutachtung überarbeitet. Parallel dazu erfolgt die Prüfung des Lehrplanbezugs durch das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB). Zu Beginn des Schuljahres 2025/2026 werden die neuen Materialien auf der Website des Medienführerscheins Bayern veröffentlicht und stehen als rein digitales Angebot allen Lehrkräften aus Bayern kostenfrei zur Verfügung.

Auf Basis der neuen Unterrichtseinheiten für die 8., 9. und 10. Jahrgangsstufe wird in der zweiten Jahreshälfte 2025 die Aktualisierung bzw. Neuentwicklung der Einheiten des „Medienführerscheins kompakt“ für diese



Zielgruppe begonnen. Das Kompakt-Angebot soll als digitales Materialpaket bereitstehen.

Die Entwicklung von neuen Modulen des Medienführerscheins Bayern für die Grundschule (3. und 4. Jahrgangsstufe) und für weiterführende Schulen (5., 6. und 7. Jahrgangsstufe und 8., 9. und 10. Jahrgangsstufe) zum Themenbereich „Sexualität und Medien“ wird 2025 fortgesetzt. Die im Vorjahr begonnene Entwicklung digitaler Elemente wird abgeschlossen und weitere digitale Elemente werden entwickelt. In der Jahresmitte sind fachliche Begutachtungen der Materialien durch Lehrkräfte bayerischer Grundschulen und weiterführender Schulen geplant. Das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) prüft die Bezüge zum Kompetenzrahmen für Medienbildung an bayerischen Schulen und zu den Lehrplänen der entsprechenden Schularten. Auf Basis der Rückmeldungen aus der Praxis werden die Unterrichtseinheiten überarbeitet und finalisiert. Die Materialien sollen Ende 2025 veröffentlicht werden. Alle Module werden digital auf der Website des Medienführerscheins Bayern verfügbar sein.

Die im Vorjahr veröffentlichten Medienführerschein Werkstätten auf mebis werden 2025 um weitere digitale Bausteine ergänzt. Außerdem werden die bestehenden Medienführerschein Werkstätten des ersten Förderzeitraums, die 2021 veröffentlicht wurden, aktualisiert und unter anderem um weitere Differenzierungsstufen und thematische Aspekte erweitert. Ausgewählte Bausteine werden für den Bereich „Digitale Lernaufgaben“ auf der Online-Lernplattform mebis aufbereitet. Darüber hinaus wird ein How-to-Angebot für Lehrkräfte entwickelt, das den Einsatz der Materialien erleichtern soll. Eine Veröffentlichung der aktualisierten Kurse, der neuen digitalen Bausteine sowie des How-to-Angebots ist für Ende 2025 geplant.

Der Medienführerschein Bayern wird im Jahr 2025 von der Bayerischen Staatskanzlei gefördert. Die Medienführerschein Werkstätten für die Online-Lernplattform mebis werden durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus gefördert.

Medienpädagogisches Referentennetzwerk Bayern

Die Stiftung wird auch 2025 die Unterstützung von Bildungseinrichtungen bei der Planung von medienpädagogischen Elternabenden in gewohnter Weise fortführen und die Vermittlung der Referentinnen und Referenten koordinieren und organisieren. Für das Jahr 2025 steht ein Kontingent von insgesamt 200 Veranstaltungen zur Verfügung, die kostenfrei im Online- und Präsenzformat angeboten werden. Wie in den Vorjahren plant die Stiftung gemeinsam mit der BLM zum Safer Internet Day 2025 eine Aktionswoche mit Elternabenden des Referentennetzwerks in ganz Bayern. Ende Februar 2025 findet eine Schulung neuer Referentinnen und Referenten für das Netzwerk statt. Für alle Referentinnen und Referenten wird wieder eine eintägige Fachtagung angeboten.

Anfang 2025 erfolgt die Aktualisierung der bestehenden Module für die Altersgruppe der 10- bis 14-Jährigen hinsichtlich der neuen Daten der JIM-Studie 2024. Alle zum Thema Medien und Gesundheit überarbeiteten Module werden zum Safer Internet Day 2025 veröffentlicht. Der Ende 2024 erstellte und redaktionell überarbeitete Fachartikel zum Thema Algospeak wird den Referentinnen und Referenten ebenfalls zum Safer Internet Day als Hintergrundinformation zur Verfügung gestellt. Ein weiterer Fachartikel ist geplant. Zu Beginn des zweiten Schulhalbjahres 2024/2025 wird den Referentinnen und Referenten eine Handreichung und PowerPoint-Folien zum Thema Künstliche Intelligenz für den Einsatz bei den Infoveranstaltungen zur Verfügung gestellt. 2025 soll mit einer grundlegenden inhaltlichen Aktualisierung und optischen Überarbeitung der bestehenden Elternabende für alle Altersgruppen begonnen werden. Parallel dazu sollen bereits



konzeptionelle Überlegungen für ein neues ergänzendes Angebot erfolgen, das mittelfristig neben den regulären Informationsveranstaltungen des Referentennetzwerks angeboten werden soll. Das Informations- und Serviceangebot für die Referentinnen und Referenten wird weiterhin bereitgestellt. Mit dem internen Infoletter soll regelmäßig über aktuelle Entwicklungen und netzwerkinterne Neuigkeiten informiert werden.

Das Medienpädagogische Referentennetzwerk Bayern wird im Jahr 2025 von der Bayerischen Staatskanzlei gefördert.

Medienpädagogische Unterstützung der Erziehungspartnerschaft mit Eltern

2025 wird die Entwicklung und Bereitstellung von medienpädagogischen Informationsmaterialien für Eltern im Rahmen der „Digitalen Schule der Zukunft“ durch die Stiftung fortgesetzt. Es soll mit der Entwicklung einer optisch ansprechenden Web-App begonnen werden, die Eltern die bestehenden medienpädagogischen Materialien für die Zielgruppe noch nutzerfreundlicher und einfacher zugänglich machen soll. Die Web-App soll besonders für den Einsatz auf mobilen Endgeräten zugeschnitten sein und bis zum Schuljahr 2026/2027 veröffentlicht werden.

Darüber hinaus sollen im Jahr 2025 zu allen sechs Themenbereichen Info- bzw. Überblicksgrafiken entwickelt werden, damit Eltern sich auf einen Blick im umfangreichen Themenangebot zurechtfinden. Zusätzlich sollen ausgewählte Inhalte des Themenbereichs „Medien in der Familie“ in einer weiteren Sprache bereitgestellt werden. Auch sollen 2025 wieder Online-Infoveranstaltungen des Medienpädagogischen Referentennetzwerks Bayern für Eltern der Schulen im Kompetenznetzwerk „Digitale Schule der Zukunft“ angeboten werden.

Die Entwicklung der Materialien für das Projekt Medienpädagogische Unterstützung der Erziehungspartnerschaft mit Eltern sowie die im Rahmen des Pilotversuchs angebotenen Infoveranstaltungen des Referentennetzwerks werden vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus gefördert.

FLIMMO – Elternratgeber für TV, Streaming & YouTube

Im Jahr 2025 wird der Fokus auf der weiteren Bekanntmachung des Beratungsangebots liegen. Dazu sollen die Social-Media-Aktivitäten weiter intensiviert werden und eine gezielte Suchmaschinenoptimierung soll zu einer besseren Auffindbarkeit des Online-Angebots beitragen. Zudem sollen weitere Kooperationspartner gewonnen werden, um die Verbreitung zusätzlich zu erhöhen.

Förderungen

Gemäß Beschluss des Stiftungsrats werden keine Mittel zur Förderung von Projekten Dritter bereitgestellt.



9. Stiftungsorganisation

9.1 Gremien

Organe der gemeinnützigen Stiftung sind der Stiftungsrat, der Stiftungsvorstand und das Stiftungskuratorium. Alle Mitglieder der Stiftungsorgane üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus.

Stiftungsrat

Der ehrenamtliche Stiftungsrat tagte im Berichtszeitraum in zwei Sitzungen am 17. Juni 2024 und am 25. November 2024, um über grundsätzliche Angelegenheiten der Stiftung zu beraten und den Stiftungsvorstand bei seiner Tätigkeit zu unterstützen. In beiden Sitzungen wurde über die Verwendung der Mittel diskutiert. In der Sitzung am 17. Juni 2024 wurde der Wirtschaftsprüfungsbericht für das Haushaltsjahr 2023 genehmigt und die Entlastung des Stiftungsvorstands sowie die Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für das Geschäftsjahr 2024 beschlossen. In der Sitzung am 25. November 2024 wurde der Haushaltsvoranschlag 2025 bewilligt.

Stiftungsvorstand

Im Jahr 2024 fanden insgesamt drei Sitzungen des ehrenamtlichen Stiftungsvorstands statt: am 6. März 2024, am 2. Juli 2024 sowie am 16. Oktober 2024. Behandelt wurden unter anderem Fragestellungen bezüglich der Verwendung der Stiftungsmittel und der inhaltlichen Stiftungsarbeit. Der Stiftungsvorstand bereitete die Sitzungen des Stiftungsrats und des Stiftungskuratoriums vor und beriet über Personalfragen und Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit.

Stiftungskuratorium

Das ehrenamtliche Stiftungskuratorium tagte am 11. Juli 2024. In der Sitzung wurde Staatsminister Dr. Florian Herrmann, MdL, zum Vorsitzenden des Stiftungskuratoriums für die Dauer seiner Mitgliedschaft gewählt. Isabella Gold, lfd. Ministerialrätin im Bayerischen Staatsministerium für

Familie, Arbeit und Soziales, wurde erneut für die Position als stellvertretende Vorsitzende des Kuratoriums per Wahl für die Dauer ihrer Mitgliedschaft bestätigt.

Die Kuratoriumsmitglieder wurden in der Sitzung über den aktuellen Stand der Projekte und Aktivitäten der Stiftung informiert. Die Mitglieder berieten über Perspektiven medienpädagogischer Aktivitäten in Bayern und diskutierten neue Herausforderungen der Medienpädagogik.

Aufgrund eines internen Wechsels wurde Oberkirchenrat Stefan Blumtritt am 18. September 2024 als neuer Vertreter der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern für das Kuratorium benannt. Er übernimmt das Amt der ausgeschiedenen Kirchenrätin Simona Hanselmann-Rudolph für den Zeitraum deren Mitgliedschaft bis zum 4. Oktober 2025.

9.2 Stiftungspersonal

Eine Geschäftsführerin und zwei Stiftungsreferentinnen unterstützten die beiden ehrenamtlichen Vorstände. Die Buchhaltung der Stiftung wurde von einer Fachkraft übernommen. Drei Projektleitungen betreuten die Weiterführung und den Ausbau der Projekte der Stiftung. 2024 waren 14 überwiegend befristete Projektreferentinnen für die Umsetzung der Projekte zuständig. Das genannte Personal arbeitete in Voll- und Teilzeitbeschäftigungen.

Der Vorstand begrüßt es sehr, dass sich eine Stiftungsmitarbeiterin ehrenamtlich für das Technische Hilfswerk (THW) engagiert. Sie wurde 2024 für eine Lehrgangsanstaltung freigestellt. Die Stiftung erhielt eine Dankurkunde des THW für die Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements während des Hochwassers, das durch das Sturmtief „Orinoco“ in 2024 verursacht wurde.



Stiftungskuratorium (Stand Dezember 2024)

Dr. Florian Herrmann, MdL (Vorsitzender)

Leiter der Bayerischen Staatskanzlei und Staatsminister für Bundesangelegenheiten und Medien

Isabella Gold (stv. Vorsitzende), lfd. MRin

Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

Stefan Blumtritt

Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern

Michael Busch

Mitglied des Medienrats der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) / Bayerischer Journalistenverband

Maximilian Deisenhofer

Mitglied des Medienrats der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) / Bayerischer Landtag BÜNDNIS 90/Die Grünen

Katharina Geiger

Stv. Vorsitzende des Medienrats der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) / Evangelische kirchliche Frauenorganisationen

Dr. h.c. Charlotte Knobloch

Israelitische Kultusgemeinden

Ulla Kriebel

Mitglied des Medienrats der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) / Katholische kirchliche Frauenorganisationen

Toni Lenhart

Mitglied des Medienrats der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) / Elternvereinigungen

Dr. Thomas Maier-Reichenberger, MDg

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Dr. Martin Ostermann

Erzbischöfliches Ordinariat München

Ilona Schuhmacher

Mitglied des Medienrats der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) / Bayerischer Jugendring

Michael Schwägerl

Mitglied des Medienrats der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) / Lehrverbände

Arwed Vogel

Mitglied des Medienrats der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) / Schriftstellerorganisationen

- Berät in fachlichen Fragen und Grundsatzfragen im Zusammenhang mit dem Stiftungszweck
- Befasst sich mit der Förderung und Unterstützung eines Austausches in medienpädagogischen Fragen zwischen Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur, Bildung, Erziehung und den Kirchen und der damit verbundenen gesellschaftspolitischen Debatte
- Schafft ein Forum zur Verstärkung des Austausches zwischen medienpädagogisch engagierten Institutionen
- Befasst sich mit einer kritischen Medienbeobachtung im Hinblick auf Ethik, Wertefragen, Nutzungsverhalten und Verantwortlichkeit von Medienschaffenden
- Setzt sich zusammen aus acht Mitgliedern des Medienrats der BLM, fünf Vertretern weiterer Institutionen und bis zu zwei Einzelpersonen
- Die Amtszeit beträgt drei Jahre

Stiftungsrat

Dr. Thorsten Schmiede (Vorsitzender)

Präsident der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM)

Walter Keilbart (stv. Vorsitzender)

Vorsitzender des Medienrats der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM)

Roland Richter

Vorsitzender des Verwaltungsrats der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM)

Berät

Unterstützt
Überwacht

Beruft die
Mitglieder

Berät

Benennt die
Mitglieder

- Entscheidet in allen grundsätzlichen Angelegenheiten
- Beschließt u. a. über die Verwendung der Stiftungsmittel
- Besteht aus mindestens drei bis maximal zehn Mitgliedern
- Die Amtszeit beträgt drei Jahre

Stiftungsvorstand

Heinz Heim (Vorsitzender)

Verena Weigand
(stv. Vorsitzende)

- Geschäftsführendes Vertretungsorgan
- Achtet auf die Erfüllung des Stiftungszwecks
- Leitet und koordiniert das Stiftungspersonal
- Stellt Haushalts- und Projektpläne auf
- Steht im Austausch mit den Fördergebern
- Verantwortet und kontrolliert die Umsetzung der Stiftungsprojekte
- Sorgt für Außenauftritt und Öffentlichkeitsarbeit
- Schlägt die Verwendung der Stiftungsmittel vor
- Verwaltet das Stiftungsvermögen
- Besteht aus zwei Mitgliedern
- Die Amtszeit beträgt bis zu fünf Jahre



9.3 Finanzen

Stiftungsvermögen

Gründungsstifter der Stiftung ist die Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM). Im September 2008 stellte sie der Stiftung ein Grundstockvermögen in Höhe von 3 Millionen Euro zur Verfügung. Seit der Gründung erhöhte sich das Stiftungskapital durch die Zuführung von Zinserträgen in Höhe von 50.000 Euro und einer Zustiftung der BLM in Höhe von 100.000 Euro auf insgesamt 3.150.000 Euro.

Stiftungsmittel

Die auf Dauer eingerichtete Existenz der Stiftung verbietet es grundsätzlich, dass die satzungsgemäße Mittelaufwendung unter Zugriff auf das Stiftungsvermögen erfolgt. Hierfür werden daher ausschließlich die laufenden Erträge sowie Projektfördermittel eingesetzt. Neben den Zinserträgen standen der Stiftung im Jahr 2024 Zuwendungen der BLM, der Bayerischen Staatskanzlei und des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus für ihre satzungsgemäße Zweckerfüllung zur Verfügung. Im Jahr 2024 gingen keine Spenden ein. Die Mittel ermöglichten es, die Investitionen in Projekte zur Förderung von Medienkompetenz im Berichtszeitraum zu erhöhen.

Befreiung von der Körperschafts- und Gewerbesteuer

Seit Anbeginn ist die Stiftung als steuer- und spendenbegünstigt anerkannt, aktuell mit dem Freistellungsbescheid vom 25. Juli 2022. Damit ist die Stiftung bis zum 31. Dezember 2026 vom Kapitalertragssteuerabzug befreit.

Jahresabschluss und Wirtschaftsprüfung

In seiner Sitzung am 17. Juni 2024 beschloss der Stiftungsrat den Bericht über die Jahres- und Vermögensrechnung für das Geschäftsjahr 2023 gemäß § 11 Abs. 1 Satz 2 Nr. 3 der Stiftungssatzung. Der Bericht über die Prüfung des Jahres 2023 wurde der Stiftungsaufsicht in 2024 vorgelegt. In der Sitzung am 17. Juni 2024 genehmigte der Stiftungsrat gemäß § 11 Abs. 1 Satz 2 Nr. 4 der Stiftungssatzung die Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für das Geschäftsjahr 2024.

9.4 Mitgliedschaft

Im Berichtszeitraum war die Stiftung Mitglied beim Bundesverband Deutscher Stiftungen. Dieser vertritt die Interessen der Stiftungen in Deutschland gegenüber Öffentlichkeit, Politik und Verwaltung und setzt sich dafür ein, dass Stiftungen ihre Aufgaben und Anliegen wirksam wahrnehmen und verwirklichen können. Die Mitgliedschaft bietet der Stiftung neben einer Interessensvertretung nach außen und einem breiten Informationsangebot über die Stiftungsarbeit im Allgemeinen auch ein individuelles Beratungsangebot.

9.5 Datenschutz

Seit 1. Januar 2019 ist Daniela Schmieder, Datenschutzbeauftragte der BLM, gemäß Art. 37 DSGVO und § 38 BDSG als betriebliche Datenschutzbeauftragte der Stiftung bestellt.



Anlage: Pressemitteilungen

BLM Stiftung Medienpädagogik Bayern

1. PM 1 | 15.01.2024

Digitale Unterrichtsmaterialien des Medienführerscheins Bayern zum Umgang mit Informationen in Social-Media-Angeboten vor Wahlen veröffentlicht

2. PM 2 | 05.02.2024

Medienpädagogisches Referentennetzwerk Bayern bietet anlässlich des Safer Internet Day 2024 rund 30 Elternabende an

3. PM 3 | 14.06.2024

Medienkompetenz-Woche: Übergabe der 1.500.000sten Urkunde des Medienführerscheins Bayern

4. PM 4 | 26.06.2024

Austausch von Medienminister Dr. Florian Herrmann mit Schülerinnen und Schülern auf den Lokalfunktagen über ihre Medienkompetenz-Woche

5. PM 5 | 03.07.2024

Medienkompetenz-Vermittlung in Bayern ist aktueller und digitaler denn je. BLM Stiftung Medienpädagogik Bayern veröffentlicht Tätigkeitsbericht 2023

6. PM 6 | 19.12.2024

Neue Angebote für „Digitale Schule der Zukunft“: Tipps für Eltern in Englisch, Türkisch und Arabisch / Elternarbeit-Materialien zu „Medien und Gesundheit“

FLIMMO – Elternratgeber für TV, Streaming & YouTube

1. PM 1 | 22.01.2024

Dschungelcamp, Forsthaus Rampensau & Co. Warum Reality-TV-Formate für Kinder problematisch sein können

2. PM 2 | 25.03.2024

Die Highlights an Ostern für Kinder und die ganze Familie. TV, Streaming & YouTube: FLIMMO hilft beim Finden

3. PM 3 | 07.05.2024

FLIMMO hat jetzt auch TikTok und Instagram im Blick. Was sich Kinder gerne ansehen und worauf man achten sollte

4. PM 4 | 14.05.2024

TV, Streaming, YouTube: Die Highlights an Pfingsten. FLIMMO-Tipps für Kinder und die ganze Familie

5. PM 5 | 05.06.2024

Klimakrise in den Medien: Wie Eltern Kinder begleiten können. FLIMMO-Special zum Internationalen Tag der Umwelt

6. PM 6 | 12.06.2024

Fußball-EM 2024: Der Ball rollt auch bei FLIMMO. Kinder im Fußballfieber – Was Eltern wissen sollten

7. PM 7 | 15.07.2024

FLIMMO-Tipps für die Sommerferien. Sommerkino daheim, Ideen für lange Fahrten und medienfreie Zeiten



8. PM 8 | 10.09.2024

FLIMMO-Tipps zum Schulstart. Spannend, lustig, lehrreich – Was bei Kindern in der ersten Klasse ankommt

9. PM 9 | 24.10.2024

Gruselspaß an Halloween. FLIMMO-Tipps für kindgerechte Filme, Serien und YouTube-Videos

10. PM 10 | 27.11.2024

Sicherer Start in die Medienwelt. Neues Beratungsangebot von FLIMMO für Eltern von Kleinkindern. Start für bundesweite Plakataktion an Kindertagesstätten

11. PM 11 | 17.12.2024

Die schönsten Weihnachtsfilme und Serien für Kinder. Die FLIMMO-Highlights in TV, Streaming & YouTube

12. PM 12 | 18.12.2024

FLIMMO startet Kooperation mit TV Spielfilm. Zwei starke Partner für mehr Durchblick im TV-Angebot

Die Pressemitteilungen sind abrufbar unter www.stiftung-medienpaedagogik-bayern.de unter der Rubrik „Presse“ beziehungsweise unter www.flimmo.de im Bereich „Über FLIMMO“ unter der Rubrik „Presse“.

Titelseite:	Grafiken: Enrico Pallazzo – Gesellschaft für gute Unterhaltung GmbH, Peter Weber Illustration, Erdt ArtWorks GmbH & Co. KG, Layout: neu.gierig, Büro für Gestaltung
S. 3 (links):	Gaby Hartmann
S. 3 (rechts):	Bayerische Staatskanzlei
S. 6:	Helliwood media & education
S. 7 / S. 8:	Enrico Pallazzo – Gesellschaft für gute Unterhaltung GmbH
S. 9 (links):	neu.gierig, Büro für Gestaltung
S. 9 (rechts):	Enrico Pallazzo – Gesellschaft für gute Unterhaltung GmbH
S. 10 (links, rechts oben):	Enrico Pallazzo – Gesellschaft für gute Unterhaltung GmbH
S. 10 (rechts unten):	Grafiken: Enrico Pallazzo – Gesellschaft für gute Unterhaltung GmbH, Layout: neu.gierig
S. 11 / S. 12 (oben):	KIDS interactive GmbH
S. 12 (unten):	nach morgen – Wigger, Gorski GbR
S. 13 (linke Grafik oben):	Enrico Pallazzo – Gesellschaft für gute Unterhaltung GmbH
S. 13 (rechte Grafik oben):	Peter Weber Illustration
S. 13 (rechts mittig):	Enrico Pallazzo – Gesellschaft für gute Unterhaltung GmbH
S. 14:	Helliwood media & education, Peter Weber Illustration, Enrico Pallazzo – Gesellschaft für gute Unterhaltung GmbH
S. 15 / S. 16 (links):	Mascha Greune
S. 16 (rechts oben):	KIDS interactive GmbH
S. 16 (rechts mittig):	nach morgen – Wigger, Gorski GbR
S. 16 (rechts unten):	KIDS interactive GmbH, Grafik: Mascha Greune
S. 17 (beide):	BLM Stiftung Medienpädagogik Bayern
S. 18 (links):	Franziska Höllbacher
S. 18 (rechts) / S. 19:	Mascha Greune
S. 20 (oben):	Grafiken: Enrico Pallazzo, Mascha Greune, Layout: neu.gierig, Büro für Gestaltung
S. 20 (unten links):	Grafik: Helliwood media & education, Layout: neu.gierig, Grafik Büro für Gestaltung
S. 20 (unten rechts):	Grafik: Enrico Pallazzo, Layout: Helliwood media & education
S. 21:	Stefan Heigl/BLM Stiftung Medienpädagogik Bayern
S. 22:	Birgit Braml/BLM Stiftung Medienpädagogik Bayern
S. 23:	Helliwood media & education
S. 25:	BLM Stiftung Medienpädagogik Bayern
S. 26:	Helliwood media & education
S. 27 / S. 28 (rechts):	BLM Stiftung Medienpädagogik Bayern
S. 29:	Grafiken und Layout: Helliwood media & education
S. 31–34 (links):	Programmberatung für Eltern e. V.
S. 34 (rechts):	Stefan Heigl/Programmberatung für Eltern e. V.
S. 35:	Programmberatung für Eltern e. V.
S. 36:	Übersetzung/Layout: Leinhäuser Language Services GmbH, Grafiken: Peter Weber Illustration
S. 37 (links beide):	Videoproduktion: Enrico Pallazzo – Gesellschaft für gute Unterhaltung GmbH, Übersetzung: Leinhäuser Language Services GmbH
S. 37 (rechts):	Peter Weber Illustration
S. 38 (alle):	Enrico Pallazzo – Gesellschaft für gute Unterhaltung GmbH
S. 39 (links):	KIDS interactive GmbH, Grafik in Grafikmitte: Peter Weber Illustration
S. 39 (rechts):	Satz und Layout: Erdt ArtWorks GmbH & Co. KG, Grafiken: Peter Weber Illustration, KIDS interactive GmbH
S. 49:	BLM Stiftung Medienpädagogik Bayern



BLM Stiftung Medienpädagogik Bayern

c/o Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM)
Heinrich-Lübke-Str. 27
81737 München

Telefon (089) 63 808 - 294

Telefax (089) 63 808 - 290

info@stiftung-medienpaedagogik-bayern.de

www.stiftung-medienpaedagogik-bayern.de

Spendenkonto:

Münchener Bank

IBAN DE19701900000000777749

BIC GENODEF1M01

April 2025